

IXOS^{PT}

Version 2014.6

Versionsbeschreibung



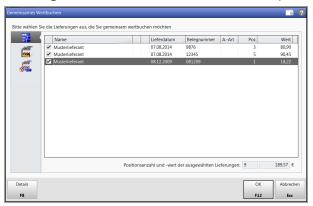


Vorwort

Sehr geehrte **IXOS** - Anwenderin, sehr geehrter **IXOS** - Anwender,

wir freuen uns, Ihnen mit der neuen Version von **IXOS** wieder eine Vielzahl von Neuerungen und Verbesserungen bereitstellen zu können.

In der Warenlogistik ist es nun möglich, mehrere Lieferungen eines Lieferanten in einem Schritt gemeinsam wertzubuchen. Damit sparen Sie einiges an Bearbeitungszeit.



Die Dokumentation der Chargennummer, welche beim Warenaustausch zwischen Apotheken gesetzlich vorgeschrieben und bei der Abgabe von Blisterartikeln an Blisterkunden erforderlich ist, können Sie nun bei der Abgabe von Arzneimitteln automatisch abfragen lassen. Mit dem Rezeptscan an der Kasse wird automatisch der verordnende Arzt erkannt und verifiziert, so dass Retaxierungen aufgrund einer gefälschten Arztangabe weitgehend ausgeschlossen werden können. Mit dem Einlesen der Versichertenkarte per Chipkartenleser erfassen Sie in Verkaufsvorgängen und in der Kontaktverwaltung schnell und komfortabel den Kunden. Möglich ist nun auch das Anlegen und Verkaufen von Geschenkgutscheinen und die Abgabe von Artikeln auf diese Gutscheine. In Warenkorbermittlungsmodellen wird eine Kundenselektion unterstützt, so dass Sie gezielt Warenkörbe für Heime einrichten können.

Damit Sie und Ihr Team **IXOS** optimal nutzen können, machen Sie sich bitte mit den Änderungen vertraut, die in diesem Dokument beschrieben sind. Weitere Informationen zum gesamten Funktionsumfang finden Sie einfach und schnell in der **IXOS**-Online-Hilfe, indem Sie auf das Hilfe-Icon am rechten Rand der Navigationsleiste bzw. rechts in der Titelleiste von Fenstern klicken oder über **Onlinehilfe - Alt + F1**.

Hier können Sie sich jederzeit zu allen **IXOS**-Funktionen sowie speziell zu den Neuerungen der aktuellen Version informieren. Sollten Sie einmal alleine nicht weiterkommen, erreichen Sie die **IXOS**-Service-Hotline unter **08151 / 55 09 295**, sowie den **Online-Support** unter **www.pharmatechnik.de/online-support** und direkt aus **IXOS** über das Icon in der Titelleiste von Hauptfenstern und aus dem Menü **Büro** über den Eintrag **Online-Support**.

Viel Freude und Erfolg mit Ihrer neuen **IXOS**-Version wünscht Ihnen Ihr **IXOS** Team



Inhalt

1 Kasse	5
1.1 Kunden(daten)erkennung und -zuordnung durch Scannen der Versichertenkarte)
mit Chipkartenleser	5
1.2 Verkauf über Scannen des Barcodes auf Kassenbon finden	6
2 Rezeptscan an der Kasse	7
2.1 Automatische Überprüfung der Arztdaten auf dem Rezept	7
2.2 Erkennung der Wirkstoffverordnung nach ABDA-KBV-Modell (ARMIN)	9
3 Wertgutscheine	10
3.1 Kurze Einführung	10
3.2 Anlegen von Wertgutscheinen	10
3.3 Aufdruck der Gültigkeit auf Wertgutscheinen konfigurieren	13
3.4 Wertgutschein verkaufen	13
3.5 Wertgutschein einlösen	15
3.6 Gutscheineinlösung nachverfolgen	
3.7 Gutschein nachdrucken	
3.8 Verbuchung von Wertgutscheinverkäufen und -einlösungen in IXOS	
3.9 Reportabfrage über Gutscheinverkäufe und -einlösungen	
4 Chargendokumentation	
4.1 Aufforderung zur Chargendokumentation einstellen	
4.2 Angeforderte Chargendokumentation vornehmen und mitteilen	
4.3 Optionale Chargendokumentation vornehmen	
4.4 Chargendokumentation ändern	
4.5 Suche nach Verkäufen mit bestimmter Chargennummer	
4.6 Keine Chargendokumentation bei nachträglicher Kundenzuordnung	
4.7 Kennzeichnung zur Chargendokumentation bei ermittelten Kunden setzen	
5 Botendienst	
5.1 Abrechnung einer Tour mit Wechselgeld-Anzeige	
5.2 Beschränkung einer Tour auf Kunden mit Tourzuordnung	
5.3 Zusammenfassen der Lieferungen an eine Person auf der Lieferliste	
5.4 Automatisches Anlegen einer neuen Botentour vor Ablauf der Lieferzeit	
5.5 Filterung nach 'Abrechnungsstatus' im Archiv	
6 Artikelverwaltung	
6.1 Erweiterte Suche - Wirkstoffsuche mit fester Packungsgröße	
6.2 Benutzerführung in der Erweiterten Suche optimiert	38
6.3 Rabattvereinbarungen mit Information zu Summe der Zuzahlung und Mehr-	
kosten zu einem Artikel	
7 Warenlogistik	
7.1 Mehrere Lieferungen gemeinsam wertbuchen	
7.2 Rabattvergabe bei gemeinsamer Buchung	43
7.3 Anzeige des Lagerungs-Icons (Kühlung usw.), des Status, des VK und des Posi-	
tionswerts	
7.4 Bestellung von POS 0-Artikeln besser abgesichert	
7.5 Wareneingang buchen optimiert	
7.6 Einsicht und Bearbeitung des Archivs berechtigungsgeschützt	48



7.7 Korrekturbuchung im Archiv berechtigungsgeschützt	49
8 Kontakte	
8.1 Kennzeichnung von Außendienstmitarbeitern bei Anbieterkontakten	
8.2 Betriebsstätten- und lebenslange Arztnummer im Arztkontakt	
9 Reports	52
9.1 Neue vordefinierte Abfragen, Felder und Optionen der Ergebnisverarbeitung	
9.2 Ändern von interaktiven Aufgaben für Notes	55
9.3 Mehrere eigene Abfragen gleichzeitig importieren	55
9.4 Gliedern nach Kalenderquartalen	
10 Reports Live - Der Web-Zugang zu Reports in allen Filialapotheken	59
11 Auswertungen	
11.1 Preisänderungsdienst: Möglichkeit zur Einschränkung der gedruckten Posi-	
tionen	61
12 Warenkorbermittlung	
12.1 Warenkorbermittlung berechtigungsgeschützt	
12.2 Kundenselektion ermöglicht verschiedene Regeln der Warenkorbermittlung f	
Nachlieferartikel	
12.3 Warenkorbermittlung: Schnellstmögliche Bestellung bei vorhandenem Tages-	
bedarf	
13 Sonstiges	
13.1 Weiterer Anbieter unterstützt Lagerwertverlustausgleich	
13.2 Bestellmengenoptimierung berechtigungsgeschützt	
13.3 Kunden- und Heimetiketten mit ABDA-Aufbewahrungshinweisen	
13.4 Scanner unterstützt auch Codabar-Barcodes	
14 Unterstützung beim Arbeiten mit IXOS	
14.1 Die IXOS Service-Hotline: 08151 / 55 09 295	
14.2 Web-Portal des Online-Supports: www.pharmatechnik.de/online-support	
14.3 Schnelle Hilfe - einfach das Hilfe-Icon oder 'Alt + F1 - Onlinehilfe' wählen	



1 Kasse

1.1 Kunden(daten)erkennung und -zuordnung durch Scannen der Versichertenkarte mit Chipkartenleser

Modul: Kasse, Kontakte

Anwendungsfall: Kundenzuordnung zum Verkauf vornehmen

Neu/geändert:

Neben den Scannen der Kundenkarte und dem manuellen Erfassen eines Kunden im Verkauf können Sie nun die Versichertenkarte des Kunden mit dem Chipkartenleser einscannen.

Wenden Sie sich bei Interesse an einem Chipkartenleser bitte an Ihre **PHARMATECHNIK**-Hotline.

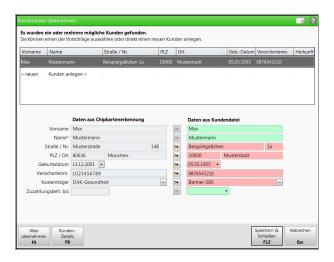
Wenn Sie die Versichertenkarte in der Kontaktverwaltung einlesen, dann kann der Kunde hier erfasst oder abgeglichen werden. Wenn Sie dies an der Kasse tun, dann kann hier die Kundenerfassung und Zuordnung zum Verkauf erfolgen. Folgende Fälle werden unterschieden:

- Wenn der Kunde bereits ohne Abweichung der Daten im System hinterlegt ist, dann wird er direkt in den Verkauf übernommen bzw. in der Kontaktverwaltung geöffnet.
- Wenn der Kunde noch nicht bekannt ist oder wenn die Daten auf der Karte von den in IXOS hinterlegten Daten abweichen, dann wird das Fenster **Kundendaten übernehmen** aufgeblendet. Sollten Sie den Rezeptscan an der Kasse verwenden, so kennen Sie dieses Fenster bereits.
 - Erfassen Sie mit der Option **Als Kunden anlegen** den Kunden, sofern dies gewünscht ist.
 - Korrigieren Sie fehlerhafte Daten und ergänzen Sie fehlende Daten.
 - Falls die Daten auf der Kundenkarte nicht eindeutig einem Kunden zugeordnet werden können, sondern mehrere Kunden in Frage kommen, werden alle in Frage kommenden Kunden im oberen Bereich des Fensters zur Auswahl angezeigt. Im unteren Bereich können Sie die Daten des oben ausgewählten Kunden bearbeiten.



Beispiel: Neuanlage eines Kunden





Beispiel: Mehrere in Frage kommende Kundenkontakte hinterlegt

1.2 Verkauf über Scannen des Barcodes auf Kassenbon finden

Modul: Kasse, Verkaufsverwaltung, Druckformulare

Anwendungsfall: Abgabe von Artikeln

Neu/geändert:

Wenn Ihre Kunden häufiger Nachfragen zu bereits erfolgten Verkäufen haben, dann ist es hilfreich, den Verkauf schnellstmöglich nachvollziehen zu können. Bisher konnten Sie den Verkauf in der **Verkaufsverwaltung** bspw. anhand der Belegnummer des Kassenbons heraussuchen und bearbeiten.

Ein schnellerer Weg ist das Scannen des Barcodes auf dem Kassenbon. Den Aufdruck eines Barcodes konfigurieren Sie im Modul **Druckformulare** unter **Kassenbon** mit **Details - F8** im Eintrag **Barcode drucken**.

Damit haben Sie sowohl an der Kasse als auch in der Verkaufsverwaltung einen direkten Zugriff auf den Verkauf.

- Wenn Sie den Barcode an der Kasse scannen, dann öffnet sich der Verkauf direkt an der Kasse zur Bearbeitung. (Das entspricht dem Öffnen eines Verkaufs in der Verkaufsverwaltung mit Bearbeiten - F5.)
- Wenn Sie den Barcode in der Verkaufsverwaltung scannen, dann wird der Verkauf in der Vorgangsliste angezeigt und markiert. (Das entspricht einer Suche über die Belegnummer des Totals.)





2 Rezeptscan an der Kasse



Automatische Überprüfung der Arztdaten auf dem Rezept

Modul: Kasse

Anwendungsfall: Einlesen der Rezeptdaten per Rezeptscan

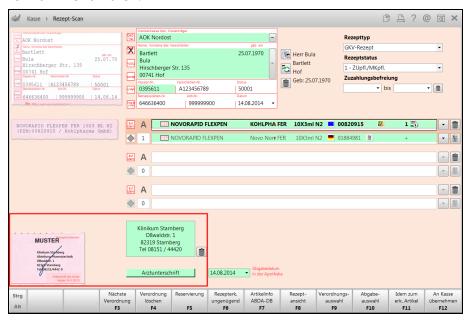
Neu/geändert:

Immer wieder kommt es zu Retaxierungen, weil die Arztdaten auf dem Rezept fehlerhaft sind. Bei der Abgabe von Medikamenten ist es jedoch sehr aufwendig und teilweise sehr schwierig, diese Daten auf Korrektheit zu prüfen.

Der Rezeptscan unterstützt nun die Prüfung der Arztdaten sowie die diesbezügliche Absicherung der Verordnung inklusive einer Zuordnung des Arztes zum Rezeptverkauf für weitreichende Auswertungen in IXOS.

Mittels Rezeptscan werden die Angaben zum Arzt automatisch von IXOS überprüft und, wenn gewünscht, in die Kontaktverwaltung übernommen. IXOS zeigt nach Validierung der Daten die Arztanschrift (inklusive Telefonnummer) in einem gesonderten Bereich deutlich an und signalisiert sofort mit dem Ampelsystem, ob die Arztdaten auf dem Rezept korrekt ausgewiesen sind.

Falls Sie Fragen an den Arzt haben, können Sie diesen direkt mit der angezeigten Telefonnummer anrufen.



Mit dem Konfigurationsparameter **Autom. Arztzuordnung bei Rezeptscan** steuern Sie, ob die Daten des Arztes in der Kontaktverwaltung hinterlegt und mit dem Verkauf verknüpft werden sollen. Sie finden ihn in den Systemeinstellungen der **Kasse**, Gültigkeitsbereich 'Mandant' auf der Seite **Allgemeines zum Abverkauf**.

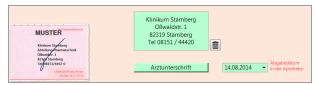
Wenn Sie den Rezeptscan bereits nutzen, dann ist dieser Konfigurationsparameter mit Installation der neuen IXOS-Version deaktiviert. Das heißt, dass Sie die automatische Erfassung von Ärzten aktiv einschalten müssen, wenn Sie dies wünschen.



Entsprechend des Ergebnisses der Arztdatenprüfung und der Einstellung des Konfigurationsparameters ergeben sich folgende drei Möglichkeiten:

- Der Konfigurationsparameter ist **v** aktiviert und die Arztdaten sind in Ordnung.
 - Das Arztfeld ist grün hinterlegt. Es erfolgt eine automatische Zuordnung des Arztes zum Verkauf und falls der Arzt noch nicht im System hinterlegt ist- eine automatische Anlage des Arztkontaktes.

Falls der Arzt auf dem Rezept nicht mit dem erkannten Arzt übereinstimmt, können Sie mit Auswahl des
Löschbuttons das Anlegen der Kontaktdaten und die Arztzuordnung zum Verkauf verhindern.



Der Arzt konnte nicht ermittelt werden, weil bspw. die Arztdaten nicht in Ordnung sind.
 Das Arztfeld ist gelb hinterlegt.



• Die Arztdaten sind in Ordnung und der Konfigurationsparameter ist inicht aktiviert.

Das Arztfeld ist weiß hinterlegt. Es erfolgt keine automatische Anlage des Arztkontaktes und keine Zuordnung des Arztes zum Verkauf.



Auswirkungen auf die Arzt-Kontaktdaten:

Mit der automatischen Erfassung der Arztdaten werden möglicherweise mehrere Datensätze für ein und denselben Arztkontakt angelegt, da die erkannten und die bereitshinterlegten Daten voneinander abweichen können.

Mit der Funktion **Dubletten bearbeiten - F5** können Sie wie bisher diese mehrfach angelegten Datensätze zusammenführen.

Empfehlung: Nach einiger Zeit sollten Sie die Arztkontakte zusammenführen, um bspw. für Abfragen im Modul **Reports** fundierte Daten (z.B. Verkaufsdaten) zu haben.

Manuelle Adressänderungen in den Kontaktdaten der Ärzte wirken sich sofort aus. Wenn Sie bspw. eine geänderte Telefonnummer einpflegen, so wird diese beim nächsten Rezeptscan angezeigt.



Falls auf ein Rezept von einem Medizinischen Versorgungszentrum mit korrekten Arztdaten gescannt wird, so wird der Arztkontakt mit der Bezeichnung des Zentrums im Feld **Zusatz** angelegt, sofern das Anlegen von Arztkontakten konfiguriert ist. Falls auf einem Rezept von einem Medizinischen Versorgungszentrum die Arztdaten nicht ermittelt werden können, so wird ein Arzt-Kontakt für das Medizinische Versorgungszentrum angelegt.

2.2 Erkennung der Wirkstoffverordnung nach ABDA-KBV-Modell (ARMIN)

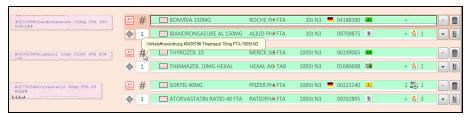
Modul: Kasse

Anwendungsfall: Einlesen einer Wirkstoffverordnung nach ABDA-KBV-Modell **Neu/geändert:**

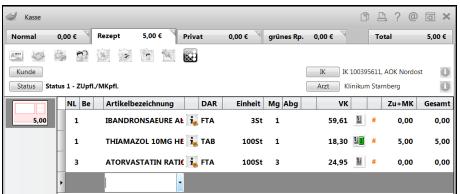
Wenn Sie am ABDA-KBV-Projekt zur Verschreibung von Wirkstoffverordnungen teilnehmen, dann können Sie diese Verordnungen jetzt auch problemlos mit dem IXOS-Rezeptscan erfassen und bearbeiten.

Die Kennzeichnung mit dem # Raute-Symbol vor der Verordnungszeile weist darauf hin, dass es sich um eine Wirkstoffverordnung handelt. Im Tooltip wird die komplette Verordnungszeile angezeigt.

Zum verordneten Wirkstoff, der Wirkstoffstärke und Menge wird ein repräsentativer Artikel ermittelt (in der 1.Zeile 'erkannter Artikel'), auf dessen Basis dann alle nötigen Vergleichssuchen ausgeführt werden, um den korrekten abzugebenden Artikel vorschlagen zu können.



Nach Übernahme der Artikel an die Kasse werden diese wie gewohnt mit dem — orangen Raute-Icon zur Kennzeichnung der Wirkstoffverordnung nach ABDA-KBV-Modell versehen.







Wertgutscheine

3.1 Kurze Einführung

In dieser IXOS-Version stellen wir Ihnen das Arbeiten mit Wertgutscheinen vor, welche Sie Ihren Kunden als Geschenkgutscheine verkaufen können.

Um die Darstellung dieses Themenkomplexes kompakt und einfach zu gestalten, werden alle mit Wertgutscheinen verbundenen Aufgaben in diesem Kapitel beschrieben, obwohl sie in unterschiedlichen Modulen von IXOS ablaufen.

Wertgutscheine legen Sie in der Artikelverwaltung ähnlich wie einen selbst angelegten Artikel an. Die Höhe der Gutscheine kann im Verkauf an der Kasse frei gewählt oder bereits beim Anlegen der Gutscheine festgelegt werden.

Beim Verkauf des Gutscheins wird gemeinsam mit dem Kassenbon ein Gutscheinbon ausgedruckt, welchen der Kunde ggf. eingeklebt in einer Gutscheinkarte verschenken kann. Der Gutscheinbon enthält einen Barcode, den Sie bei Einlösung des Gutscheins scannen. Auf dem Kassenbon wird die Gutscheineinlösung mit einem negativen Einzelbetrag ausgewiesen.

Beim Verkauf von Gutscheinen entsteht buchhalterisch noch kein Umsatz, sondern erst bei der Einlösung. Der Gutschein wird ohne MwSt. behandelt.

3.2 Anlegen von Wertgutscheinen

Modul: Artikelverwaltung

Anwendungsfall: Anlegen von Wertgutscheinen

Neu/geändert:

In der **Artikelverwaltung** können Sie Wertgutscheine mit einem festen Wert oder ohne Angabe eines Wertes anlegen. Beim Anlegen ohne einen Wert (Verkaufspreis) geben Sie beim Verkauf des Gutscheins an der Kasse die Höhe des Gutscheinwertes entsprechend dem Kundenwunsch ein. Bei festen voreingestellten Werten sparen Sie sich diese Eingabe.

Empfehlung: Verlassen Sie sich auf Ihre Erfahrung bzgl. der Höhe des Gutscheinbetrags und legen Sie für alle Fälle immer einen Gutschein ohne vorgegebenen Wert an. Wertgutscheine werden immer als POR-Artikel angelegt.

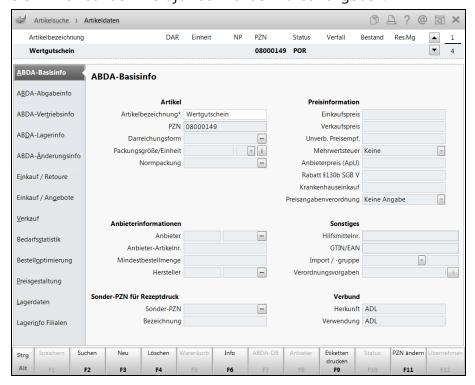


Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Wertgutschein anzulegen:

- 1. Starten Sie die Artikelverwaltung.
- 2. Wählen Sie Neu F3.
 - Das Fenster **Neuanlage Artikel** öffnet sich.

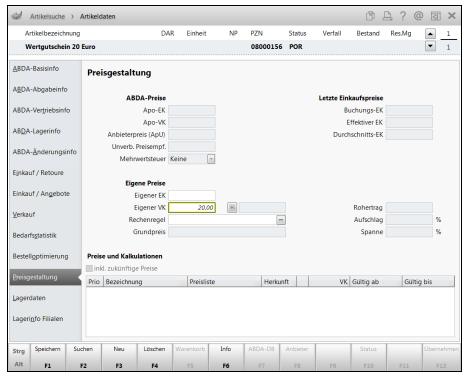


- 3. Aktivieren Sie die Option Wertgutschein.
- 4. Geben Sie im Feld Artikelbezeichnung den Namen für den Wertgutschein ein.
- 5. Geben Sie die PZN ein bzw. ändern Sie die vorgeschlagene PZN aus dem vorgesehenen Nummernkreis für selbst angelegte Artikel.
- 6. Drücken Sie F12 OK.
 - Der neue Wertgutschein wird mit Ihren Angaben angelegt. Die Ansicht wechselt zu den **Artikel-Details**.
 - Damit haben Sie zunächst einen **wertneutralen Gutschein** angelegt, für welchen Sie im Verkauf den Wert je nach Kundenwunsch angeben.



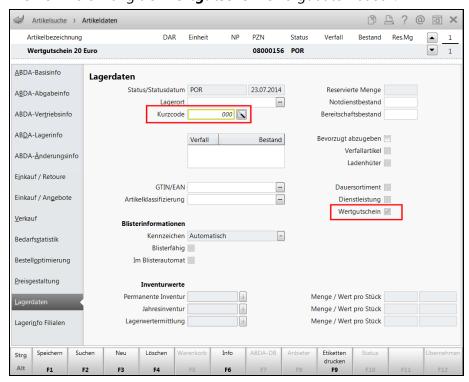


- 7. Wechseln Sie auf die Seite **Preisgestaltung**, wenn Sie einen Gutschein mit festem Wert anlegen möchten. Ansonsten drücken Sie **Esc**, um die Ansicht zu verlassen oder fahren Sie mit Schritt 9 fort.
- 8. Geben Sie im Feld **Eigener VK** den gewünschten Betrag ein.



9. Richten Sie ggf. auf der Seite **Lagerdaten** einen **Kurzcode** zum schnellen Erfassen des Gutscheins an der Kasse ein.

Die Kennzeichnung als Wertgutschein erfolgt automatisch.



10. Sichern Sie die Eingabe mit Speichern - F1.



11. Ändern Sie ggf. noch die initial auf 3 Jahre eingestellte Gültigkeitsdauer für Wertgutscheine.

Mehr dazu im Thema 'Aufdruck der Gültigkeit auf Wertgutscheinen konfigurieren' auf dieser Seite.

Damit haben Sie die Möglichkeit geschaffen, um in Verkaufsvorgängen Wertgutscheine an Ihre Kunden zu verkaufen.

3.3 Aufdruck der Gültigkeit auf Wertgutscheinen konfigurieren

Modul: Systemeinstellungen

Anwendungsfall: Aufdruck der Gültigkeit auf Wertgutscheinen konfigurieren

Neu/geändert:

Das auf allen Wertgutscheinen aufgedruckte Gültigkeitsdatum können Sie mit dem Konfigurationsparameter **Gültigkeitsdauer in Monaten** konfigurieren. Sie finden ihn in den Systemeinstellungen der **Kasse**, Gültigkeitsbereich 'Mandant' auf der Seite **Gutscheine**. Initial ist eine Gültigkeit von 36 Monaten eingestellt.

Wenn Sie keine Einschränkung der Gültigkeit zur Bedruckung auf dem Kassenbon wünschen, dann stellen Sie einen Wert von 0 Monaten ein.

Die Gültigkeit eines Gutscheins wird nicht vom System geprüft. Es liegt in Ihrem Ermessen, Ware auch noch nach Ablauf der Gültigkeitsfrist abzugeben.

3.4 Wertgutschein verkaufen

Modul: Kasse

Anwendungsfall: Wertgutschein verkaufen

Neu/geändert:

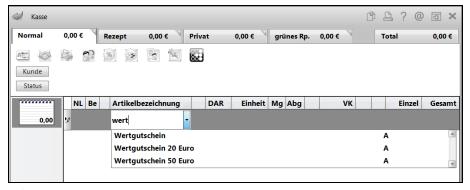
Wertgutscheine erfassen Sie an der Kasse wie normale Artikel. Beim Verkauf eines Wertgutscheins darf kein weiterer Artikel im gleichen Total verkauft werden.

Ein Verkauf von Wertgutscheinen über die Faktura, d.h. auf Rechnung ist nicht möglich.

Voraussetzung: Bevor Sie einen Wertgutschein verkaufen, müssen Sie diesen in der Artikelverwaltung angelegt haben.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Erfassen Sie den gewünschten Wertgutschein im Artikelfeld an der Kasse.



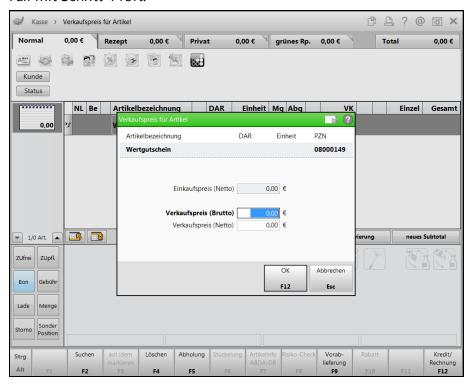
Ÿ

Verwenden Sie den ggf. dafür vergebenen **Kurzcode**.



Falls der Gutschein einen flexiblen Wert hat, öffnet sich das Fenster **Verkaufspreis für Artikel**.

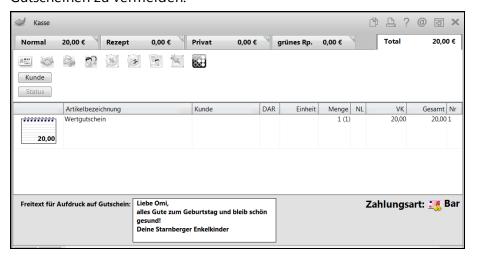
Ansonsten ist der Wert des Gutscheins bereits als **VK** vorbelegt; fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 4 fort.



Beispiel: Erfassen eines Wertgutscheins mit flexibler Höhe.

- 2. Geben Sie im Feld **Verkaufspreis (Brutto)** den gewünschten Wert des Gutscheins ein.
- 3. Bestätigen Sie mit OK F12.
 - Der Wert wird als Verkaufspreis übernommen.
- 4. Wechseln Sie ins Total.
- 5. Geben Sie auf Wunsch des Kunden ggf. noch einen Freitext zum Aufdruck auf Gutschein ein.

Achten Sie hier besonders sorgfältig auf die Rechtschreibung, um das Umtauschen von Gutscheinen zu vermeiden.





6. Schließen Sie den Verkauf wie gewohnt ab.

Beachten Sie, dass Gutscheinverkäufe in einem Total ohne weitere Abgabe von Artikeln abgewickelt werden müssen!

Der Kassenbon mitsamt dem Gutscheinbon wird ausgedruckt.



Beispiel: Druckvorschau von Kassen- und Gutscheinbon, ohne Aufdruck des Apotheken-Kopfbereichs.

7. Übergeben Sie dem Kunden beide Bons, ggf. eingeklebt in einer Gutscheinkarte.

Damit haben Sie einen Wertgutschein verkauft.

3.5 Wertgutschein einlösen

Modul: Kasse

Anwendungsfall: Wertgutschein einlösen

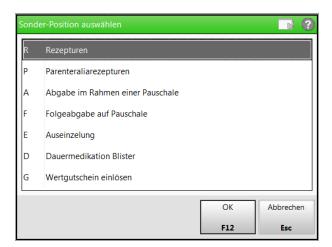
Neu/geändert:

Wertgutscheine kann der Kunde vollständig oder teilweise einlösen, d.h. als Zahlungsmittel beim Kauf vorlegen. Für die Restbeträge von Gutscheinen wird kein neuer Gutschein ausgedruckt. Für den Kunden ist bei Gutscheineinlösung der Restbetrag auf dem Kassenbon ersichtlich, sofern ein Restbetrag anfällt.

Wenn ein Kunde einen Gutschein vorlegt, gehen Sie wie folgt vor:

- 1. Abhängig von der Möglichkeit zum Scannen des Barcodes auf dem Gutschein haben Sie folgende Optionen:
 - a. Scannen Sie den Barcode auf dem vorgelegten Wertgutschein an der **Kasse**, um den Gutscheinverkauf direkt zu aktivieren und fahren Sie mit Schritt 2 fort.
 - b. Wählen Sie an der **Kasse** den Button **Sonder Position** oder die Funktion **Sonderpositionen Strg+F6**, falls das Scannen des Barcodes nicht möglich ist, weil der Gutschein bspw. beschädigt ist oder weil kein Scanner angeschlossen ist.





Drücken Sie die Taste **g** oder selektieren Sie den Eintrag **Wertgutschein einlösen** und wählen Sie **OK - F12**.

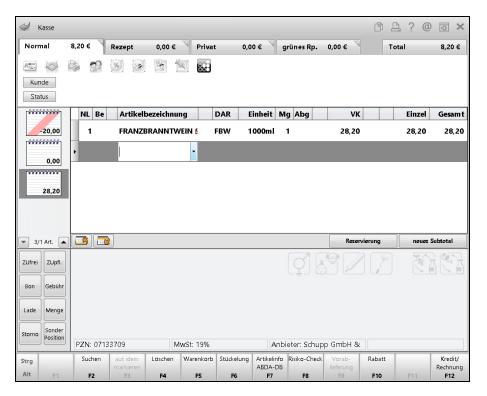
Das Fenster **Wertgutschein einlösen** öffnet sich.



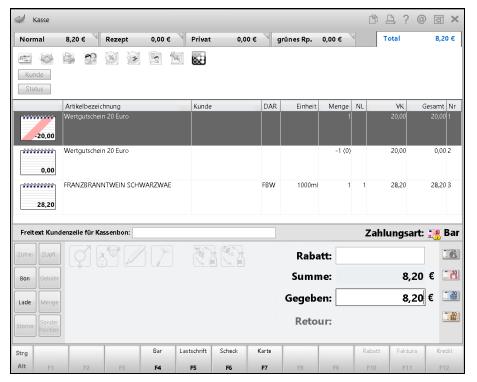
Geben Sie die Gutscheinnummer ein und schließen Sie mit OK - F12 ab.

- c. Falls der Gutschein verloren gegangen oder unkenntlich ist, so können Sie den Originalgutschein auch aus der **Verkaufsverwaltung** erneut ausdrucken. Mehr dazu im Thema 'Gutschein nachdrucken' auf Seite 19.
- 2. Der Wertgutschein wird an der Kasse mit folgender Darstellung aktiviert:
 - erstes Subtotal: interne Stornierung des Gutscheinartikel-Verkaufs
 - zweites Subtotal: Restbetrag des Gutscheins
 - drittes, aktives Subtotal: Aktives Verkaufssubtotal. Hier können Sie die gewünschten Artikel erfassen.
- Erfassen Sie die gewünschten Artikel.
 Dabei kann der Gutscheinbetrag vollständig oder nur teilweise aufgebraucht werden.



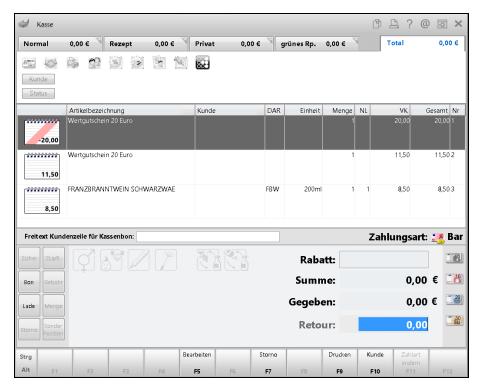


4. Wechseln Sie ins Total.



Beispiel: Vollständige Gutscheineinlösung





Beispiel: Teilweise Gutscheineinlösung

- 5. Schließen Sie den Verkauf wie gewohnt ab.
 - Der Kassenbon weist den ggf. übriggebliebenen Restwert des Gutscheins aus, sofern vorhanden. Es wird kein neuer Gutschein mit dem Restbetrag ausgedruckt.



Damit haben Sie einen Wertgutschein eingelöst.

Wird zu einem späteren Zeitpunkt erneut der Barcode des Gutscheins gescannt steht automatisch nur noch der Restbetrag als Gutscheinwert zur Verfügung.



3.6 Gutscheineinlösung nachverfolgen

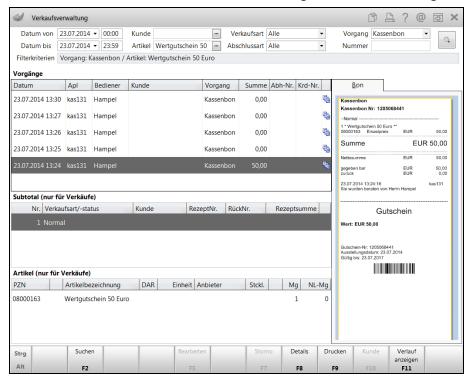
Modul: Verkaufsverwaltung

Anwendungsfall: Gutscheineinlösung nachverfolgen

Neu/geändert:

Falls sich Ihr Kunde nicht mehr erinnert, wann er welche Artikel mit seinem Gutschein erworben hat, dann können Sie den Verlauf in der **Verkaufsverwaltung** nachvollziehen.

- Scannen Sie dazu den Barcode des Gutscheins in der Verkaufsverwaltung ein oder geben Sie die Gutscheinnummer (Belegnummer) ins Feld Nummer ein oder - falls der Kunde den Gutschein nicht dabei hat - suchen Sie mit den Suchkriterien, bspw. Kunde oder Artikel nach dem Gutscheinverkauf.
- 2. Wählen Sie Verlauf anzeigen F11.
 - Sie sehen alle Verkäufe, die mit Einlösung des Gutscheins abgewickelt wurden.



3.7 Gutschein nachdrucken

Modul: Verkaufsverwaltung

Anwendungsfall: Gutschein nachdrucken

Neu/geändert:

Falls der Gutschein verloren gegangen ist, können Sie diesen in der **Verkaufsverwaltung** nachdrucken.

Achten Sie darauf, dass Sie tatsächlich den **richtigen** Gutschein ausdrucken! Lassen Sie sich dafür bspw. den Kunden nennen, der den Gutschein gekauft hat, oder suchen Sie nach dem Gutschein selbst (Bezeichnung im Feld **Artikel**) oder lassen Sie sich Artikel nennen, die ggf. bereits auf den Gutschein erworben wurden.



Gehen Sie wie folgt vor:

- Selektieren Sie den Verkauf des Gutscheins (unterster Eintrag in Vorgänge). Gehen Sie dazu vor wie unter 'Gutscheineinlösung nachverfolgen' auf der vorherigen Seite beschrieben.
- 2. Wählen Sie Drucken F9.
 - Das Fenster **Druckauswahl** öffnet sich.



3. Selektieren Sie den Eintrag Kassenbon und Gutschein und wählen Sie OK - F12.

Der Kassenbon und der Originalgutschein werden nachgedruckt.

Auf diesen können für den ggf. verbliebenen Restbetrag Artikel abgegeben werden.

3.8 Verbuchung von Wertgutscheinverkäufen und -einlösungen in IXOS

Modul: Kasse, Kassenbuch, DATEV-Export, GDPdU-Export

Anwendungsfall: Verbuchung von Wertgutscheinverkäufen und -einlösungen in IXOS einsehen

Neu/geändert:

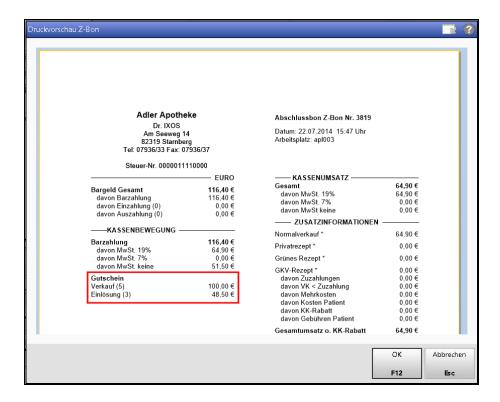
Beim Verkauf von Wertgutscheinen entsteht noch kein Umsatz. Erst bei der Einlösung fällt steuerlich zu berücksichtigender Umsatz an.

Die weitere Behandlung und Verbuchung von Wertgutscheinverkäufen und -einlösungen in IXOS wird im Folgenden dargestellt:

Kassenabschluss

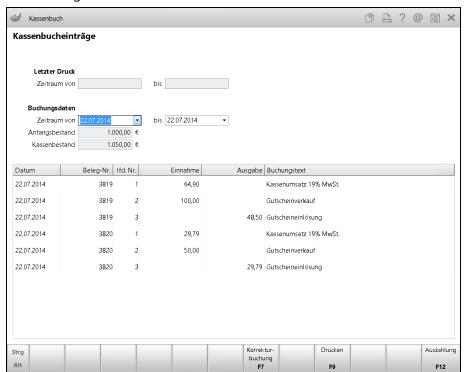
Gutscheinverkäufe und Gutscheineinlösungen werden in Summe in den Abschlussbons ausgewiesen.





Kassenbuch

Gutscheinverkäufe und Gutscheineinlösungen werden im Kassenbuch als separate Positionen ausgewiesen.

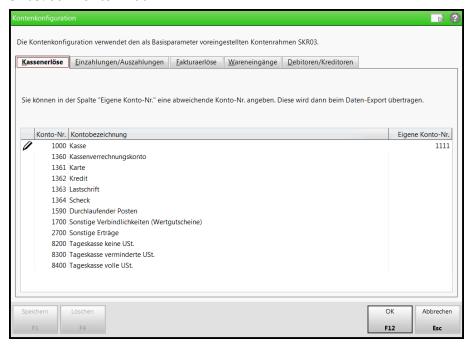




DATEV-Export

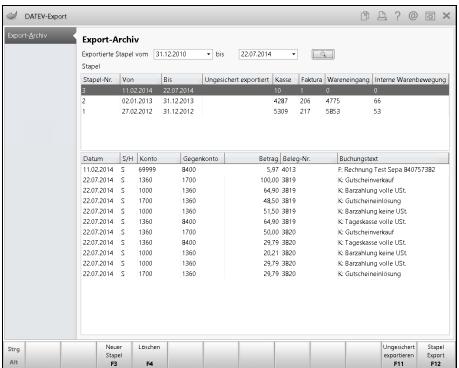
Gutscheinverkäufe und Gutscheineinlösungen werden über ein neues Verbindlichkeitskonto verbucht. Nutzen Sie bei Bedarf die Möglichkeit, das vorgegebene Konto mit **Einstellungen - Alt+F12** mit Ihrer eigenen Konto-Nr. zu versehen.

SK03: auf Konto 1700



• SK04: auf Konto 3500

Im Export-Stapel wird jeweils die **Gutscheineinlösung** und der **Gutscheinverkauf** ausgewiesen.





GDPdU-Export

Gutscheinverkäufe und Gutscheineinlösungen werden in Summe beim GDPdU-Export im Bereich AUS_GDPdUZBon über zwei neue Felder (Summe über alle eingelösten Wertgutscheine und Summe über alle verkauften Wertgutscheine) ausgewiesen.

Wertgutscheine werden weder in den Inventuren (Sollbestandsübernahme) noch in Lagerwerthistorisierungen (für IBV und Reports-MMR-Felder (Lagerwerte)) ausgewiesen.

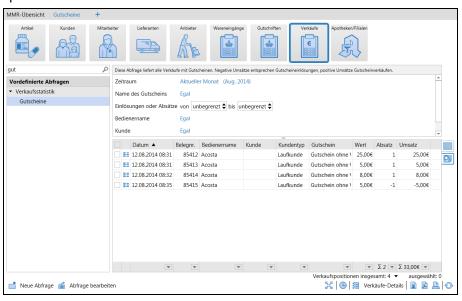
3.9 Reportabfrage über Gutscheinverkäufe und -einlösungen

Modul: Reports

Anwendungsfall: Reportabfrage über Gutscheinverkäufe und -einlösungen absetzen **Neu/geändert:**

Wenn Sie einen Überblick über alle Gutscheinverkäufe und -einlösungen über einen bestimmten Zeitraum erhalten möchten, dann nutzen Sie die **Reports**.

In der Kategorie **Verkaufsstatistik** stellen wir Ihnen die Abfrage **Gutscheine** bereit. Dabei entsprechen negative Umsätze den Gutscheineinlösungen und positive Umsätze entsprechen Gutscheinverkäufen.







Chargendokumentation

4.1 Aufforderung zur Chargendokumentation einstellen

Modul: Kontakte

Anwendungsfall: Aufforderung zur Chargendokumentation einstellen

Neu/geändert:

Gemäß Apothekenbetriebsordnung §17 (6c) muss beim Warenaustausch zwischen Apotheken die Chargenbezeichnung des jeweiligen Arzneimittels dokumentiert und auch dem Empfänger mitgeteilt werden.

Auch in Szenarien wie der Abgabe von Arzneimitteln an Heime und Ärzte kann diese Angabe gewünscht sein.

Insbesondere jedoch bei der (manuellen) Verblisterung (Eigenverblisterung mit Einzelpackungen) von Arzneimitteln mit dem Modul **Blimus** ist die Angabe von Chargennummer und Verfalldatum sehr wünschenswert, so dass diese Daten direkt an das Blimus[®]-System übertragen werden können. Dadurch kann dieser manuelle Arbeitsschritt in Blimus[®] entfallen.

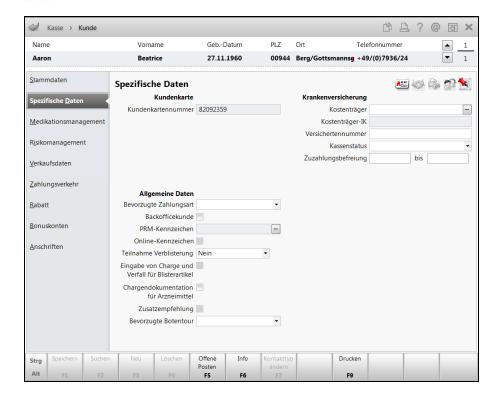
Für diese Szenarien können Sie eine automatische Abfrage der Chargennummer und ggf. des Verfallsdatums wie folgt einstellen:

- Um die gesetzlich vorgeschriebene durchgängige Chargendokumentation beim Warenaustausch zwischen Apotheken zu gewährleisten, sollten Sie diese in Verkaufsvorgängen
 automatisch anfordern. Aktivieren ✓ Sie dazu in den Filialkunden-Kontaktdaten auf der
 Seite Spezifische Daten unter Allgemeine Daten die Option Chargendokumentation
 für Arzneimittel.
- Gleiches können Sie bei Bedarf für Heim- und Arztkontakte einstellen, d.h. die Option **Chargendokumentation für Arzneimittel** aktivieren.
- Um bei der Abgabe von Blisterartikeln an Kunden, welche an der Verblisterung teilnehmen, die Chargen- und Verfallinformation abzufragen, aktivieren ✓ Sie die Option **Eingabe von Charge und Verfall für Blisterartikel** auf der gleichen Seite.

Falls Sie vor Installation der neuen IXOS-Version bereits Kunden mit dem Kennzeichen **Teilnahme Verblisterung** gleich **Blimus** versehen hatten, dann wird mit Installation der neuen IXOS-Version die Option **Eingabe von Charge und Verfall für Blisterartikel** standardmäßig aktiviert. So wird sichergestellt, dass diese Daten künftig immer abgefragt und ans Blimus [®]-System übertragen werden können. Für Kunden mit **Teilnahme Verblisterung** gleich **Lohnauftrag** ist die Option natürlich deaktiv, weil keine Anbindung an ein Blistersystem besteht.

Wenn Sie einen neuen Kunden anlegen und mit dem Kennzeichen **Teilnahme Verblisterung** gleich **Blimus** versehen, dann wird die Option **Eingabe von Charge und Verfall für Blisterartikel** eingabefähig, so dass sie diese bei Bedarf aktivieren können.





4.2 Angeforderte Chargendokumentation vornehmen und mitteilen

Modul: Kasse, Faktura

Anwendungsfall: Abgabe von Arzneimitteln bzw. Blisterartikeln

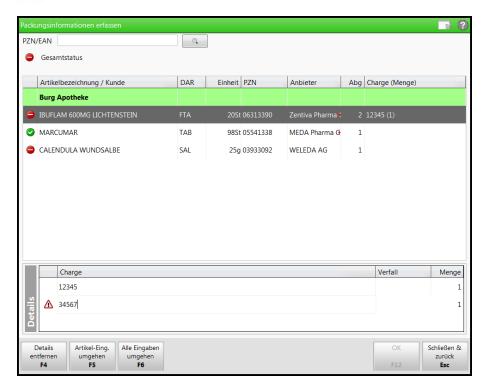
Neu/geändert:

Die oben beschriebene Einstellung **Chargendokumentation für Arzneimittel** bewirkt, dass bei der Erfassung eines Faktura-Auftrags in der abgebenden Apotheke die Chargennummer - und zur optionalen Eingabe - das Verfallsdatum eines Arzneimittels automatisch abgefragt wird. Gleiches erfolgt bei einem Verkauf an der Kasse oder in der Faktura an einen Kunden, welcher dieses Kennzeichen hat.

Die oben beschriebene Einstellung **Eingabe von Charge und Verfall für Blisterartikel** bewirkt, dass bei der Abgabe eines Blisterartikels an den Blisterkunden die Chargennummer und das Verfallsdatum abgefragt werden.

Zur Eingabe der Daten öffnet sich das Fenster **Packungsinformationen erfassen**. Der Fokus befindet sich im Detailbereich unten im Feld **Charge**, so dass Sie die Chargennummer direkt eingeben können, gefolgt vom **Verfall**datum in der nächsten Spalte. Falls Sie Packungen mit unterschiedlichen Chargen abgegeben haben, korrigieren Sie die vorgeblendete Menge im Detailbereich und es entsteht automatisch unter der ersten Zeile eine neue mit der verbleibenden Restmenge. Erfassen Sie in den weiteren Zeilen die Angaben zu den weiteren Packungen mit den abweichenden Chargennummern.





Sobald Sie die Eingaben vorgenommen haben, verschwindet im Detailbereich das rote Warndreieck vor der Zeile und Sie können mit **OK - F12** abschließen.

Mit **Details entfernen - F4** löschen Sie Ihre Eingaben im Detailbereich.

Mit **Artikel-Eing. umgehen - F5** müssen Sie die Eingabe der Daten für den markierten Artikel nicht vornehmen, mit **Alle Eingaben umgehen - F6** entfällt die Eingabe der Daten für alle vorgeblendeten Artikel.

Um den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen, müssen Sie in diesem Fall beim Warenaustausch die Chargeninformation per Hand auf dem Lieferschein vermerken.

Bei Blisterkunden wird die eingegebene Chargen- und Verfallinformation dem Blimus [®]-System zur Verfügung gestellt.



Bei Verkäufen über die Faktura werden die Chargennummern auf den Lieferschein bzw. den Sammellieferschein unter das jeweilige Arzneimittel gedruckt.

Beim Internen Warenaustausch zwischen Apotheken wird die Chargennummer für die Arzneimittel ebenfalls mit auf dem Lieferschein aufgedruckt, so dass auch die annehmende Apotheke diese Information zur Verfügung hat.





4.3 Optionale Chargendokumentation vornehmen

Modul: Kasse, Faktura

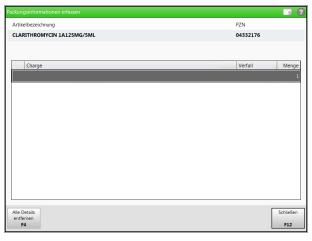
Anwendungsfall: Abgabe von Artikeln

Neu/geändert:

Solle sich herausstellen, dass für einen verkauften Artikel eine Chargendokumentation erfasst werden muss, obwohl die automatische Aufforderung zur Chargendokumentation nicht eingestellt ist, so können Sie die Daten auch durch den Aufruf es Kontextmenü-Eintrags

Packungsinformationen ins Fenster Packungsinformationen erfassen aufnehmen.

Da hier die Eingabe im System nicht als verpflichtend eingestellt ist, wird kein rotes Warndreick eingeblendet und die Daten müssen auch nicht vollständig angegeben werden.



Auf Lieferscheinen bzw. Sammellieferscheinen wird daraufhin ebenfalls zu allen Artikeln, zu denen per Kontextmenü die Packungsinformation hinterlegt wurde, die Chargennummer aufgedruckt.



4.4 Chargendokumentation ändern

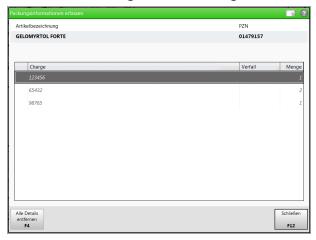
Modul: Verkaufsverwaltung

Anwendungsfall: Bearbeiten eines Verkaufsvorgangs

Neu/geändert:

In der Verkaufsverwaltung können Sie durch das Bearbeiten eines Vorgangs mit **Bearbeiten - F5** die Chargendokumentation ändern.

Öffnen Sie im Bearbeitungsfenster das Kontextmenü und wählen Sie den Eintrag **Packungsinformationen** aus. Im Fenster **Packungsinformationen erfassen** können Sie die erforderlichen Änderungen an der Chargennummer und/oder dem Verfalldatum vornehmen.

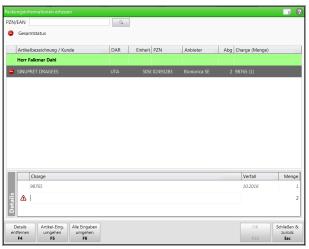


Bei Mengenerhöhungen bzw. -verringerungen werden neue Zeilen für die hinzuerfassten Mengen eingefügt bzw. alle Zeilen der entfernten Mengen werden zur Bearbeitung angeboten.

Je nachdem, ob die Chargendokumentation verpflichtend ist, werden die unterschiedlichen Fenster vorgeblendet. Die Funktionsweise ist jedoch prinzipiell gleich.

a. Mengenerhöhung:

Erhöhen Sie die Menge und wechseln Sie ins Total-Fenster. Die hinzuerfasste Menge wird in der Übersicht der Spalte **Abg.** angezeigt. Im Detailbereich ist eine neue Zeile für die erhöhte Menge angelegt.

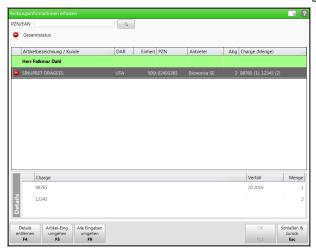




Geben Sie in der neu eingefügten Zeile die Chargeninformation für die hinzugefügten Packungen ein.

b. **Mengenverringerung:**

Verringern Sie die Menge und wechseln Sie ins Total-Fenster. Die tatsächlich abgegebene Menge wird in der Übersicht der Spalte **Abg.** angezeigt. Im Detailbereich sind alle früher erfassten Chargeninformationen eingabefähig.



Löschen Sie die Zeilen für die nicht abgegebenen Packungen, indem Sie die Menge auf 0 setzen und korrigieren Sie die Mengenangaben von zu viel abgegebenen Packungen.

4.5 Suche nach Verkäufen mit bestimmter Chargennummer

Modul: Verkaufsverwaltung

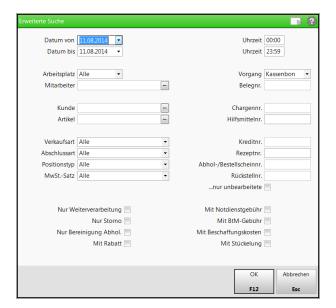
Anwendungsfall: Suche nach Verkaufsvorgängen für Artikel einer bestimmten Char-

gennummer

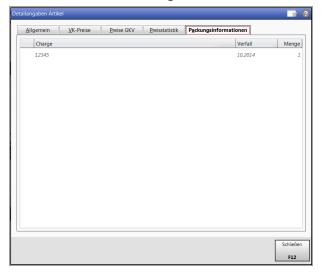
Neu/geändert:

In die Erweiterte Suche in der Verkaufsverwaltung ist die Chargennummer als Suchkriterium aufgenommen worden. So können Sie gezielt nach Verkäufen suchen, welche für Artikel mit einer bestimmten Chargennummer abgeschlossen wurden.





Wenn Sie den Verkauf herausgesucht und den Artikel im **Artikel**-Bereich markiert haben, dann können Sie mit **Details - F8** in den Detailangaben zum Artikel im Reiter **Packungs-informationen** die Chargendokumentation und ggf. das Verfalldatum einsehen.





4.6 Keine Chargendokumentation bei nachträglicher Kundenzuordnung

Modul: Verkaufsverwaltung

Anwendungsfall: Nachträgliche Kundenzuordnung zu einem Verkauf

Neu/geändert:

Wenn Sie in der **Verkaufsverwaltung** mit der Funktion **Kunde - F10** wie bisher eine Kundenzuordnung vornehmen möchten, dann beachten Sie bitte, dass in dem Fall keine Chargendokumentation erfolgt. D.h. die Chargennummer und ggf. das Verfalldatum werden nicht abgefragt, auch wenn der Kunde diese Kennzeichnung in den Kontaktdaten hat. In die entsprechende Hinweismeldung wurde die **Chargendokumentation** aufgenommen.



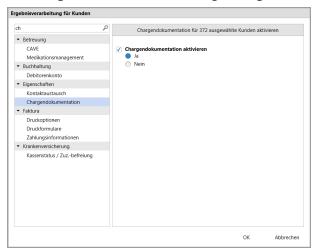
4.7 Kennzeichnung zur Chargendokumentation bei ermittelten Kunden setzen

Modul: Reports

Anwendungsfall: Kennzeichnung zur Chargendokumentation bei ermittelten Kunden setzen **Neu/geändert:**

Um bspw. bei allen Kunden eines Heimes oder bei den gewünschten Ärzten oder bei allen Ihren Apothekenfilialen die Abfrage der Chargendokumentation bei Abgabe von Arzneimitteln automatisch einzublenden, können Sie die **Reports** nutzen.

Ermitteln Sie die Kunden und nutzen Sie die Funktion **Ergebnis verarbeiten**, wählen unter **Eigenschaften** den Eintrag **Chargendokumentation** und **Z** aktivieren diese.





5 Botendienst

5.1 Abrechnung einer Tour mit Wechselgeld-Anzeige

Modul: Botendienst

Anwendungsfall: Botentour abrechnen

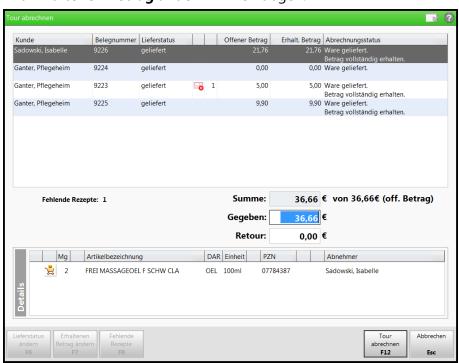
Neu/geändert:

Bei der Abrechnung von Botentouren ist es sehr leicht möglich, dass der Bote das kassierte Geld nicht passend aushändigen kann. Deshalb wird nun ähnlich wie im Total-Fenster an der Kasse die Eingabe des Gegeben-Betrags ermöglicht und Sie sehen sofort, wieviel Wechselgeld Sie zurückgeben müssen.

Außerdem ist der gesamte Zahlungsbereich größer gestaltet, damit Sie auf einen Blick sehen, wieviel Geld Sie vom Boten insgesamt kassieren müssen.

Beachten Sie: Der eingegebene Gegeben-Betrag darf nicht kleiner sein als die zu zahlende Summe!

Falls der Bote nicht alles fällige Geld kassieren konnte, so dass die Summe noch größer ist, als der abrechenbare Gegeben-Betrag, dann müssen Sie den tatsächlich erhaltenen Betrag in der entsprechenden Abrechnungsposition wie gewohnt in der Spalte **Erhalt. Betrag** oder mit **Erhaltenen Betrag ändern - F7** eintragen.



5.2 Beschränkung einer Tour auf Kunden mit Tourzuordnung

Modul: Botendienst

Anwendungsfall: Anlegen einer ständigen Tour

Neu/geändert:

Wenn Sie bspw. eine ständige Tour für ein Heim anlegen, dann können Sie diese Tour ausschließlich für die betreffenden Heimkunden zulassen.

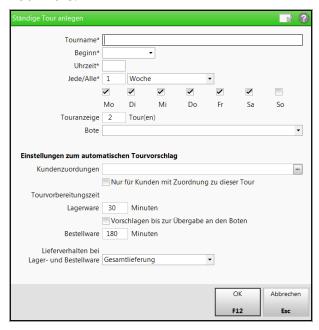


Aktivieren Sie dazu die Checkbox **Nur für Kunden mit Zuordnung zu dieser Tour** unterhalb der **Kundenzuordnungen** per Reportabfrage.

Damit erreichen Sie, dass in diese Botentour nur folgende Kunden aufgenommen werden:

- Kunden, welche über die Kundenzuordnung über die obige Reportabfrage ermittelt werden und/oder
- Kunden, welche die Tour als **Bevorzugte Botentour** in den Kontaktdaten hinterlegt haben **und/oder**
- Kunden, welche einem Heim zugeordnet sind, bei welchem die Tour als **Bevorzugte Botentour** in den Kunden-Kontaktdaten des Heimes hinterlegt ist.

Die Einstellung des Konfigurationsparameters 'Nächste Tour vorschlagen' wird bei Aktivierung dieser Option nicht berücksichtigt, sondern ausschließlich die Tourzuordnung der Kunden. Das heißt, dass bei einem Verkauf an einen Kunden ohne Zuordnung zu dieser Tour niemals automatisch diese Tour vorgeschlagen werden würde, auch wenn sie die nächste Tour wäre.



5.3 Zusammenfassen der Lieferungen an eine Person auf der Lieferliste

Modul: Botendienst

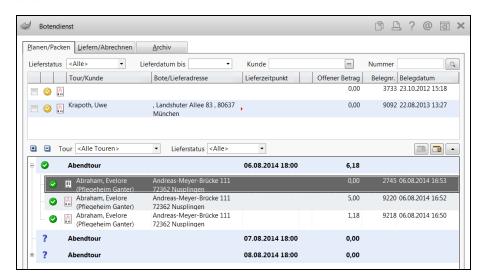
Anwendungsfall: Ausdrucken der Lieferliste

Neu/geändert:

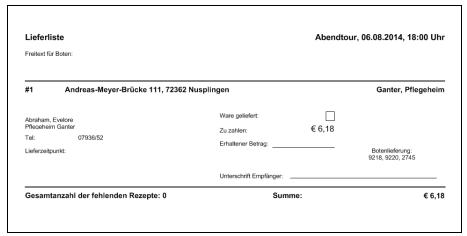
Für den Boten ist es eine große Erleichterung, wenn mehrere Lieferpositionen an ein und denselben Kunden an ein und dieselbe Adresse auf der Lieferliste zusammengefasst werden. So sieht er auf einen Blick, dass er alle Positionen auf einmal abliefern kann und er sieht auch gleich den gesamten zu zahlenden Betrag.

Beispiel: Die Kundin hat 3 getrennte Bestellungen aufgegeben, welche in unterschiedlichen Vorgängen erfasst wurden.





Auf der Lieferliste wird jedoch nur eine Gesamt-Position für die Kundin ausgewiesen. Unter **Botenlieferung:** werden alle Belegnummern der enthaltenen Verkäufe angezeigt.



5.4 Automatisches Anlegen einer neuen Botentour vor Ablauf der Lieferzeit

Modul: Botendienst

Anwendungsfall: Abrechnen einer Botentour

Neu/geändert:

Wenn Sie eine Tour an den Boten übergeben und nach Rückkehr des Boten abrechnen, ohne dass die Lieferzeit erreicht wurde, so wird automatisch noch einmal eine Botentour für diese Lieferzeit angelegt.

Sie sehen die abgerechnete Tour im Reiter **Archiv**, und die neu angelegte Tour im Reiter **Planen/Packen** mit dem noch nicht erreichten Lieferzeitpunkt.

So können Sie schnell und unkompliziert eine Botentour zwischenschieben, ohne dass die regelmäßige Tour zu diesem Lieferzeitpunkt damit bereits 'verbraucht' wäre. Ein nochmaliges manuelles Anlegen der eigentlichen Tour ist damit nicht mehr nötig.



5.5 Filterung nach 'Abrechnungsstatus' im Archiv

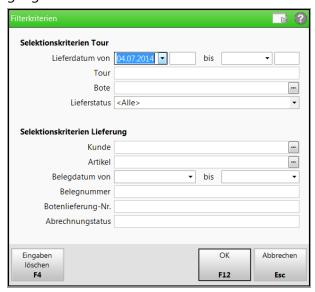
Modul: Faktura, Verkaufsverwaltung, Botendienst

Anwendungsfall: Bearbeiten von Aufträgen und Abholungen

Neu/geändert:

Die Abrechnungspositionen im **Archiv** können Sie nun auch auf spezielle Abrechnungsstatus einschränken. Nutzen Sie wie bisher die Funktion **Filtern - F10**.

Geben Sie im Feld **Abrechnungsstatus** einen Suchbegriff für den gefragten Abrechnungsstatus ein. Orientieren Sie sich dabei an den Detailtexten zum Abrechnungsstatus. Der Suchbegriff kann bspw. 'verkaufsv' sein, um Abrechnungspositionen herauszufiltern, welche das Kennzeichen haben, später über die Verkaufsverwaltung nachbearbeitet zu werden. So können Sie sehr komfortabel von den (ehemals) unvollständigen Abrechnungspositionen mit **Verkaufsverwaltung - F8** in die Verkaufsverwaltung gelangen und dort die Vorgangskette betrachten und kontrollieren.





6 Artikelverwaltung

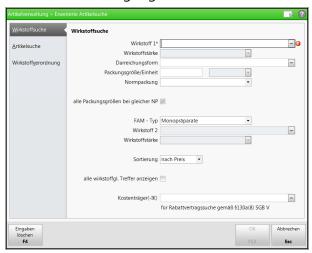
6.1 Erweiterte Suche - Wirkstoffsuche mit fester Packungsgröße

Modul: Artikelverwaltung

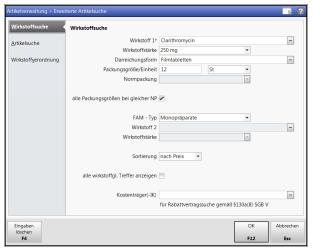
Anwendungsfall: Erweiterte Suche - Wirkstoffsuche starten

Neu/geändert:

In der Erweiterten Suche - Wirkstoffsuche, welche Sie in der Artikelverwaltung mit Erweiterte Suche - Strg+F2 und aus Verkaufsvorgängen über Vergleichsartikel - Alt+F11 starten, können Sie nun entscheiden, ob Sie alle Packungsgrößen angezeigt bekommen möchten, welche der gleichen Normpackungsgröße entsprechen oder nur die Präparate mit der vorgegebenen Packungsgröße. Dafür steht nun die Checkbox alle Packungsgrößen bei gleicher NP zur Verfügung.

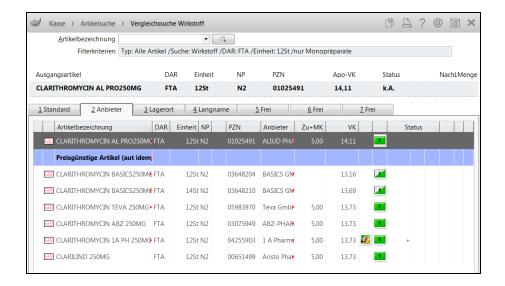


Wenn Sie nun bspw. in einem Verkauf auf Privatrezept die Vergleichssuche - Wirkstoffsuche starten, dann ist die Checkbox **alle Packungsgrößen bei gleicher NP** zunächst aktiviert. Es sollen alle Packungsgrößen der gleichen Normpackungsgröße angezeigt werden.



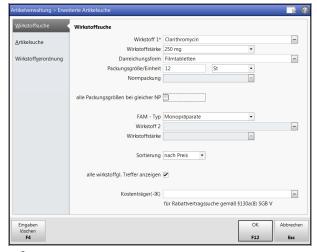
Die Trefferliste zeigt dementsprechend auch verschiedene Packungsgrößen(-Mengen) wie 12 St und 14 St, welche alle der gleichen Normpackungsgröße N2 entsprechen.





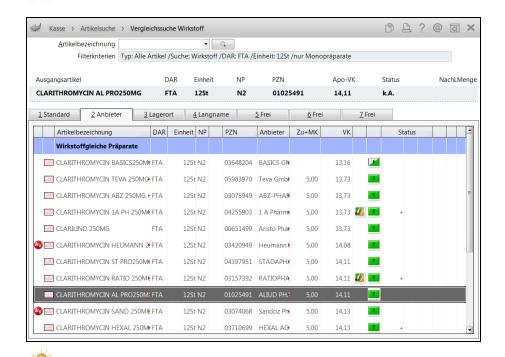
Wenn Sie die Suche nun aber auf diejenigen Packungen beschränken möchten, welche genau die gleiche Packungsgrößen-Menge (z.B. 12 St) enthalten, wie die erfasste Packung oder die manuell vorgegebene Packungsgröße, dann deaktivieren Sie die Checkbox **alle Packungsgrößen bei gleicher NP**.

Automatisch wird dabei die Checkbox **alle wirkstoffgl. Treffer anzeigen** aktiviert, so dass zusätzlich zu den preisgünstigen Artikeln auch alle anderen wirkstoffgleichen Artikel zu diesem Wirkstoff angezeigt werden.



Die Trefferliste zeigt dementsprechend nur Präparate mit genau der vorgegebenen Packungsgröße 12 St. Sie werden alle im Trefferlistenabschnitt **Wirkstoffgleiche Präparate** angezeigt.





Bei GKV-Rezeptverkäufen ist die Checkbox **alle Packungsgrößen bei gleicher NP** immer unveränderbar aktiviert, weil alle Artikel mit gleicher Normpackungsgröße als austauschfähig gelten (vgl. Packungsgrößenabgleich nach Rahmenvertrag nach § 129 Absatz 2 SGB V §4 Abs. 1 c). Ebenso verhält es sich bei Suchen aus der **Artikelverwaltung**, wenn keine Packungsgröße angegeben ist. Sobald Sie hier die Packungsgröße vorgeben, wird die Checkbox eingabefähig.

Beachten Sie bitte außerdem Folgendes:

- Wenn die Checkbox **alle Packungsgrößen bei gleicher NP** deaktiviert ist, dann wird automatisch die Checkbox **alle wirkstoffgl. Treffer anzeigen** aktiviert.
- Wenn die Checkbox **alle Packungsgrößen bei gleicher NP** deaktiviert ist, wird die Sektion **Preisgünstige Artikel** nicht angezeigt, sondern es werden alle Artikel im Trefferlistenabschnitt **Wirkstoffgleiche Artikel** einsortiert.

6.2 Benutzerführung in der Erweiterten Suche optimiert

Modul: Artikelverwaltung

Anwendungsfall: Erweiterte Suche - Wirkstoffsuche starten

Neu/geändert:

In der **Erweiterten Suche - Wirkstoffsuche** war das Pflichteingabe-Feld **Wirkstoff 1*** bisher schon mit * Sternchen gekennzeichnet, um zu signalisieren, dass ohne diese Eingaben keine Wirkstoffsuche gestartet werden kann. Vergleichen Sie dazu bitte die erste Abbildungen im vorigen Kapitel.

Nun wird ein weiteres Kennzeichen eingeführt, welches auf die Notwendigkeit der Eingabe aufmerksam macht - ein kleines rotes Warn-Icon hinter dem Feld **Wirkstoff 1***. Diese Kennzeichnung verschwindet, sobald Sie einen Wirkstoff eingegeben haben. Dann wird auch der Funktionsbutton **OK - F12** zum Starten der Suche eingabefähig.



Ebenso wird bei der Suche nach einer **Wirkstoffverordnung** die Notwendigkeit zur Eingabe der **Verordnungszeile** hervorgehoben.

In der **Erweiterten Suche - Artikelsuche** muss mindestens ein Suchkriterium ausgefüllt werden, um die Suche über den Funktionsbutton **OK - F12** starten zu können.

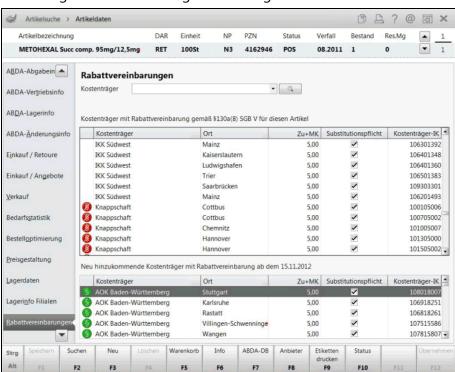
6.3 Rabattvereinbarungen mit Information zu Summe der Zuzahlung und Mehrkosten zu einem Artikel

Modul: Artikelverwaltung

Anwendungsfall: Seite Rabattvereinbarungen einsehen

Neu/geändert:

Auf der Seite **Rabattvereinbarungen** wird nun die kostenträgerspezifische Summe aus Zuzahlung und Mehrkosten in der Spalte **Zu+MK** angezeigt, statt nur Zuzahlung. So haben Sie gleich im Blick, wieviel der Kunde beim Erwerb des Präparats bezahlen müsste. Zur Erinnerung: Auf der Seite **ABDA-Vertriebsinfo** werden die allgemeinen Angaben zur Zuzahlung und Mehrkosten getrennt ausgewiesen.



Beispiel: Anzeige für einen längere Zeit zurückliegenden Preisänderungsdienst

Anhand der folgenden Beispiele wird die Summe aus Zuzahlung und Mehrkosten für ein und denselben Artikel in Abhängigkeit vom Kostenträger gezeigt:



• Kostenträger verlangt Zuzahlung und Mehrkosten:



• Kostenträger verlangt nur die Zuzahlung:



• Kostenträger verlangt weder Zuzahlung noch Mehrkosten:





7 Warenlogistik



Mehrere Lieferungen gemeinsam wertbuchen

Modul: Warenlogistik

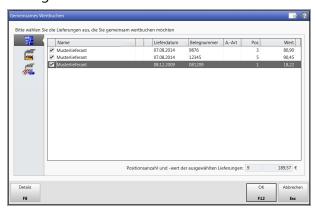
Anwendungsfall: Lieferungen wertbuchen

Neu/geändert:

In der Lieferungenübersicht können Sie nun mehrere Lieferungen eines Lieferanten gemeinsam in einem Schritt wertbuchen.

Markieren Sie dazu eine Lieferung des gewünschten Lieferanten in der Übersicht und wählen Sie **Gemeinsam Wertbuchen - Strg+F11**.

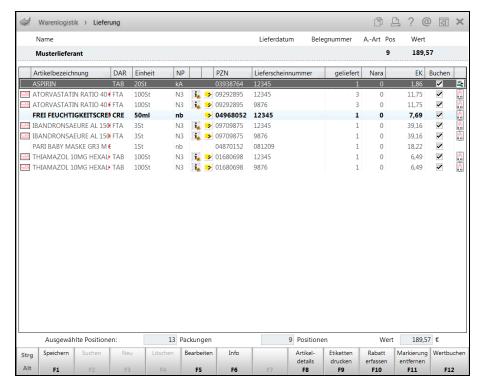
Im Fenster **Gemeinsam Wertbuchen** können Sie alle bestandsgebuchten Lieferungen selektieren, welche Sie gemeinsam wertbuchen möchten. Die in der Übersicht markierte Lieferung ist bereits vorselektiert.



Mit **Details - F8** sehen Sie die in der Liste markierte Lieferung im Bearbeitungsmodus. Mit **OK - F12** gelangen Sie ins Bearbeitungsfenster der Lieferung(en). Hier sind alle zu buchenden Positionen aufgeführt.

Positionen des gleichen Artikels werden nicht zusammengefasst, sondern einzeln mit der zutreffenden Lieferscheinnummer aufgeführt. Die Spalte **Lieferscheinnummer** kann sortiert werden, so dass Sie alle Positionen einer Lieferung anhand der Lieferliste schnell kontrollieren und abarbeiten können.



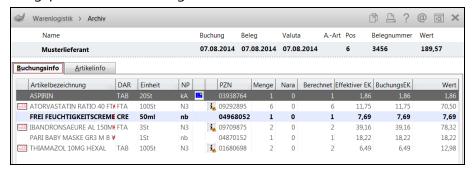


Wie gewohnt können Sie in der Spalte **Buchen**, falls gewünscht, Positionen von der Buchung ausschließen, wenn diese bspw. noch nicht oder mit fehlerhaften Daten geliefert wurden. Mit **Alle markieren - F11** / **Markierung entfernen - F11** wird die Selektion/Deselektion aller Positionen mit einem Klick/Tastendruck bewerkstelligt.

Mit **Wertbuchen - F12** nehmen Sie die Wertbuchung für die ausgewählten Positionen der verschiedenen Lieferungen vor. Falls Sie Positionen von der Buchung ausgeschlossen hatten, dann verbleiben diese in den 'Rest-Lieferungen' bis zur vollständigen Buchung.

Erst mit dieser Funktion der Wertbuchung werden Lieferscheine tatsächlich zusammengefasst und im Archiv als eine Buchung angezeigt. Falls Sie die Aktion abbrechen, dann stehen alle Lieferscheine noch separat zur Verfügung.

Im **Archiv** werden Positionen mit identischem Verfalldatum und Preis in einer Rechnungsposition zusammengefasst.





7.2 Rabattvergabe bei gemeinsamer Buchung

Modul: Warenlogistik

Anwendungsfall:Rabattvergabe bei gemeinsamer Buchung

Neu/geändert:

Nutzen Sie zur Vergabe eines Auftragsrabatts bei gemeinsamer Buchung im Fenster **Wareneingang buchen** die Funktion **Auftragsrabatt - F10**.



Hier vergeben Sie den Rabatt auf die gesamte Rechnung.



Mit **OK - F12** schließen Sie die Rabattvergabe ab. Der **Buchungswert** der Wertbuchung wird daraufhin aktualisiert.

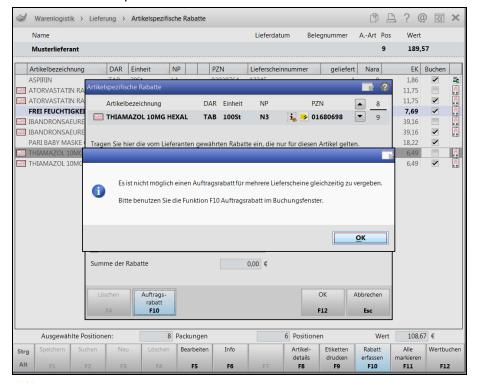
Da die Rechnung erst bei Abschluss der Wertbuchung erstellt wird, wird der Rabatt bei Abbruch des Buchungsfensters nicht angewendet, weil der eingegebene Rabatt genau für die ausgewählten Positionen in der Buchung gelten soll.

Anmerkung:

Mit **Rabatt erfassen - F10** können Sie beim Zusammenstellen der zu buchenden Positionen im Bearbeitungsfenster nur artikelbezogene Rabatte vergeben. Bei Auswahl der weiterführenden Funktion **Auftragsrabatt - F10** (Änderung von 'Auftragsrabatt - F6') werden Sie darauf hingewiesen, dass Sie Auftragsrabatte nur im Buchungsfenster erfassen können.



Hintergrund: Die anteilige Verteilung eines Auftragsrabatts auf die einzelnen Lieferscheine bzw. Lieferscheinpositionen kann nur schwer nachvollziehbar realisiert werden.



Beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass die Vergabe eines Auftragsrabatts aus dem Fenster Artikelspezifische Rabatte nun immer mit der geänderten Funktionstaste **Auftragsrabatt - F10** anstatt **Auftragsrabatt - F6** ausgelöst wird.

Damit werden Rabatte sowohl in den Übersichten als auch im Fenster für Artikelrabatte immer über die Taste **F10** bzw. die Tastenkombination **Strg+F10** vergeben und damit harmonisiert.

7.3 Anzeige des Lagerungs-Icons (Kühlung usw.), des Status, des VK und des Positionswerts

Modul: Warenlogistik

Anwendungsfall: Tabellen der Warenlogistik bearbeiten

Neu/geändert:

In den Tabellen der Warenlogistik können Sie nun das Icon zur Kennzeichnung der Lagerungsvorschriften einblenden. Besonders bei Kühlartikeln und Artikeln, für die eine durchgängige Kühlung gewährleistet werden muss, ist das frühzeitige Erkennen dieser Notwendigkeit enorm wichtig.

Aus der Artikelverwaltung kennen Sie diese Icons bereits:

• Kühlkette: Durchgängige Kühlung während des Transports und der Lagerung ist zu gewährleisten; maximale Lagertemperatur ist 8°C.

Kühlartikel: Maximale Lagertemperatur ist 8°C.

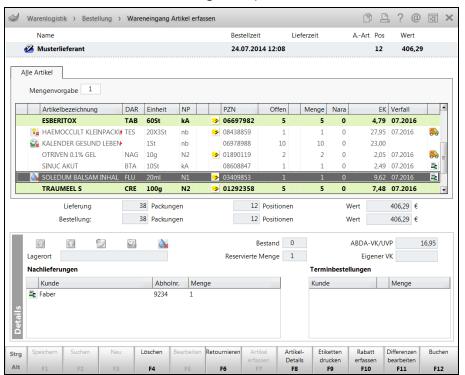


- lichtempfindlicher Artikel (Vor Licht oder vor Sonne schützen!)
- lageempfindlicher Artikel (Aufrecht oder liegend lagern!)
- Peuchtigkeitsempfindlicher Artikel (Trocken lagern!)

Falls mehrere Lagerungsvorschriften vorhanden sind, ist die Priorität bei der Anzeige von 'Kühlkette' zu 'feuchtigkeitsempfindlichem Artikel' absteigend.

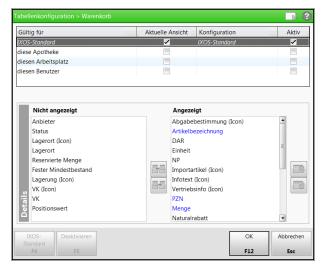
Im **Wareneingang** werden diese Icons immer, d.h. ohne Konfiguration, in der zweiten Spalte der Tabelle angezeigt. Der Tooltip zeigt genauere Informationen.

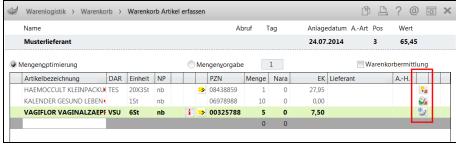
Mit Anzeige der Lagerungs-Icons an dieser prominenten Stelle unterbleibt nun das Blinken des Icons (Maximale Lagertemperatur einhalten).



Im **Warenkorb** und in **Bestellungen** können Sie das Lagerungs-Icon (**Lagerung (Icon)**) über die Tabellenkonfiguration mit **Einstellungen - Alt+F12** in die Ansichten einfügen.

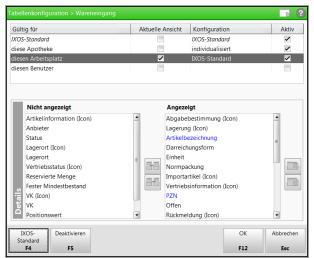






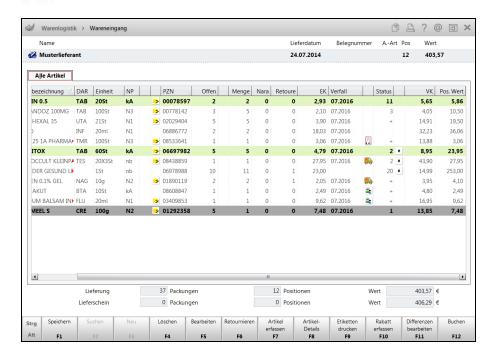
Auch das explizite Anzeigen des Lagerstatus (Eintrag **Status**) in den Übersichten ist per Tabellenkonfiguration möglich, so dass Sie sehen, welche Artikel Negativartikel sind und welche Artikel keinen Lagerstatus haben. POS-Artikel erkennen Sie wie gewohnt am schnellsten an der fetten Schriftart.

Wenn Sie sich den **VK**, das **VK-Icon** (eigener/kalkulierter VK) und / oder den **Positionswert** (EK der Position nach Abzug aller Rabatte) anzeigen lassen möchten, dann nutzen Sie ebenfalls die Tabellenkonfiguration der entsprechenden Ansicht.



Initial werden die Spalten am Ende eingefügt. Nutzen Sie den seitlichen Scrollbalken am unteren Rand der Tabelle, um die Spalten zu sehen oder entfernen Sie ggf. andere Spalten, die für Sie nicht so wichtig sind.





7.4 Bestellung von POS 0-Artikeln besser abgesichert

Modul: Warenlogistik

Anwendungsfall: Bestellung von POS0-Artikeln

Neu/geändert:

Um alle Lagerartikel mit einem Bestand von 0, die noch nicht in ausreichender Anzahl bestellt wurden, schnell und einfach in den aktuell geöffneten Warenkorb zu übernehmen, nutzen Sie wie bisher die Funktion **POS 0 - Strg+F7**.

Bisher wurde diese Funktion gestartet, ohne eine Sicherheitsabfrage einzublenden. Es hat sich jedoch herausgestellt, dass es hier leicht zu 'Tippfehlern' bei der Auswahl der Funktion kommt. So wird bspw. anstatt **Online-Bestellung - Alt+F7** die Funktion **POS 0 - Strg+F7** versehentlich ausgewählt.

Das führt dazu, dass die Artikel eventuell im falschen Warenkorb erfasst werden und dann mühsam umgebucht oder gelöscht werden müssen.

Deshalb wird nun eine Sicherheitsabfrage aufgeblendet, damit Sie sich bei einer eventuellen Fehlbedienung diese Mehrarbeit sparen.





7.5 Wareneingang buchen optimiert

Modul: Warenlogistik

Anwendungsfall: Wareneingang buchen

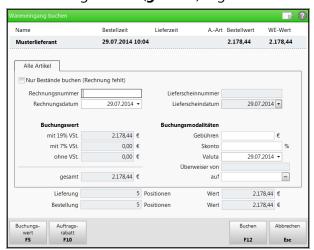
Neu/geändert:

Das Fenster zum Buchen von Wareneingängen wurde in der Gestaltung und Funktionalität optimiert.

Zum einen werden nun die Rechnungsdaten auf der linken Seite angeboten, so dass Sie auf der gleichen Seite wie die Buchungswerte erscheinen.

Zum anderen werden die Buchungswerte vor Steuer (VSt.) nun einzeln nach den verschiedenen Mehrwertsteuersätzen, die anfallen würden, aufgelistet.

Wie bisher werden mit der Funktion **Buchungswert - F5** die Felder eingabefähig, so dass Sie diese entsprechend der vorliegenden Rechnung abgleichen können. Die Gesamtsumme des Buchungswertes (**gesamt**) ergibt sich nun immer aus den Teilsummen.



7.6 Einsicht und Bearbeitung des Archivs berechtigungsgeschützt

Modul: Arbeitsplatzschutz, Kontakte, Warenlogistik

Anwendungsfall: Einsicht und Bearbeitung des Archivs mit Vergabe einer Berechtigung schützen

Neu/geändert:

Wenn Sie in Ihrer Apotheke das Berechtigungskonzept zum Schutz bestimmter Funktionen umgesetzt haben, dann können Sie die Einsicht und Bearbeitungen im **Archiv** der Warenlogistik und damit auf diese umsatzrelevanten Daten schützen.

Nutzen Sie dazu das Recht **Warenlogistik: Archiv sehen und bearbeiten**. Es wurde auch eine gleichnamige Rolle definiert, welche dieses eine Recht innehat.

Dieses Recht wurde allen bisher bestehenden organisatorischen Rollen (Leiter, Apotheker, PTA, PKA) zugewiesen, um zu ermöglichen, dass bspw. der Bediener, welcher den Wareneingang gebucht hat, auch notwendige Korrekturbuchungen oder das Ausdrucken von Etiketten aus dem Archiv vornehmen kann.

Wenn Sie einzelnen Personen dieses Recht nicht zuteilen möchten, dann weisen Sie diesen Personen gesondert alle Rechte (keine organisatorische Rolle!) zu, welche sie innehaben sollen.



7.7 Korrekturbuchung im Archiv berechtigungsgeschützt

Modul: Arbeitsplatzschutz, Kontakte, Warenlogistik

Anwendungsfall: Korrekturbuchung im Archiv mit Vergabe einer Berechtigung schützen **Neu/geändert:**

Wenn Sie in Ihrer Apotheke das Berechtigungskonzept zum Schutz bestimmter Funktionen umgesetzt haben, dann können Sie Korrekturbuchungen im **Archiv** der Warenlogistik schützen.

Nutzen Sie dazu das Recht **Warenlogistik: Korrekturbuchung durchführen**. Es wurde auch eine gleichnamige Rolle definiert, welche dieses eine Recht innehat.

Dieses Recht wurde allen bisher bestehenden organisatorischen Rollen (Leiter, Apotheker, PTA, PKA) und zusätzlich dem Umsatzverantwortlichen zugewiesen, um zu ermöglichen, dass bspw. der Bediener, welcher den Wareneingang gebucht hat, auch notwendige Korrekturbuchungen im Archiv vornehmen kann.

Wenn Sie einzelnen Personen dieses Recht nicht zuteilen möchten, dann weisen Sie diesen Personen gesondert alle Rechte (keine organisatorische Rolle!) zu, welche sie innehaben sollen.



8 Kontakte

8.1 Kennzeichnung von Außendienstmitarbeitern bei Anbieterkontakten

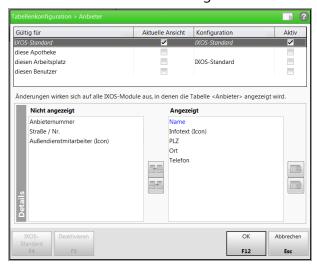
Modul: Kontakte

Anwendungsfall: Trefferliste der Anbieterkontakte einsehen

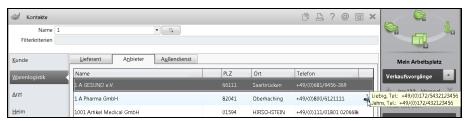
Neu/geändert:

Mit der Funktion Einstellungen - Alt+F12 können Sie in der Trefferliste für Anbie-

terkontakten nun durch das Einblenden des 🖏 Außendienstmitarbeiter-Icons kennzeichnen, ob Außendienstmitarbeiter zugeordnet sind.



In der Trefferliste werden im Tooltipp zum Icon die Namen und Mobilnummern der zugeordneten Außendienstmitarbeiter aufgeführt, so dass Sie diese bei Fragen schnell erreichen können.



8.2 Betriebsstätten- und lebenslange Arztnummer im Arztkontakt

Modul: Kontakte

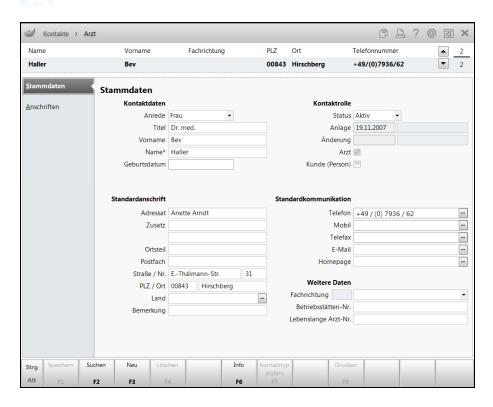
Anwendungsfall: Arztkontaktdaten einsehen

Neu/geändert:

In den Kontaktdaten eines Arztes auf der Seite **Stammdaten** kann unter **Weitere Daten** die Betriebsstätten- und die lebenslange Arztnummer eingepflegt werden.

Diese dienen zur Überprüfung der auf dem Rezept aufgedruckten Daten, um Retaxierungen aufgrund von fehlerhaften Angaben zum Arzt zu vermeiden.







9 Reports

9.1 Neue vordefinierte Abfragen, Felder und Optionen der Ergebnisverarbeitung

Modul: Reports

Anwendungsfall: Abfragen aufrufen, bearbeiten und verarbeiten

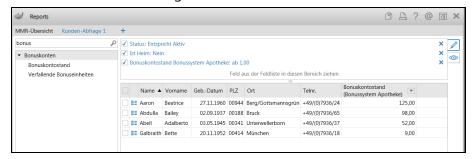
Neu/geändert:

Im Modul **Reports** stehen Ihnen folgende neue vordefinierte Abfragen, Felder oder Optionen der Ergebnisverarbeitung zur Verfügung:

- Ergebniskategorie Artikel
 - Abfrage unter Bestandsbewertung: Bestandsbewertung Artikel Liefert die Artikelliste zur Bestandsbewertung. Die Bestandsbewertung-Übersicht wird in der Ergebniskategorie Apotheken/Filialen gezeigt (s.u.).
 - Feld unter **Lagerung**, **Vertriebswege**, ...: **Kühlartikel** Kennzeichen, ob es sich bei dem Artikel um einen Kühlartikel (maximale Lagertemperatur <= 8°C) handelt. Nutzen Sie das Ergebnis ggf. zum Erstellen einer Liste aller vorrätigen Kühlartikel.
 - Feld unter Lager: Lagerwert je Packung zum Zeitpunkt Lagerwert je Packung mit wählbarer Preisbasis für einen bestimmten Zeitpunkt.
 Dieses Feld steht auch in der Ergebniskategorie Apotheken/Filialen zur Verfügung.
 - Neue Preisbasis im Feld Lagerwert zum Zeitpunkt unter Lager: VK Ermöglicht, den Lagerwert mit wählbarer Preisbasis für einen bestimmten Zeitraum auf Basis des Brutto-VK zu bestimmen.
 Diese Anpassung wurde auch in der Ergebniskategorie Apotheken/Filialen vorgenommen.
 - Feld unter Lager: LW-Aufschlag zum Zeitpunkt: Lagerwertaufschlag in Prozent zu einem bestimmten Zeitpunkt.
 Dieses Feld steht auch in der Ergebniskategorie Apotheken/Filialen zur Verfügung.
 - Feld unter Lager: LW-Spanne zum Zeitpunkt: Lagerwertspanne in Prozent zu einem bestimmten Zeitpunkt.
 Dieses Feld steht auch in der Ergebniskategorie Apotheken/Filialen zur Verfügung.
 - Feld unter **Gruppierung**: **Enthält übertragene Statistik**: Ermittelt Artikel, die Ziel eines Statistikübertrags sind, d.h. es existiert mindestens ein Artikel, dessen Statistik auf diesen Artikel übertragen wurde.
 - Erweiterung der Abfrage **Warenkorbanalyse** um die Variable **Arzt** Ermöglicht, die Ermittlung von Verkaufskennzahlen auf bestimmte Ärzte einzuschränken, um auf dieser Basis Warenkörbe zu optimieren.
- Ergebniskategorie Kunden
 - Felder unter Bonuskonten:



• **Bonuskontostand** - Ermöglicht die Ermittlung von Kunden, welche ein bestimmtes Bonussystem verwenden und über einen definierbaren Bereich des Bonuskontostandes verfügen.

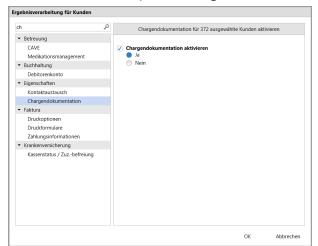


- **Verfallende Bonuseinheiten** Ermöglicht die Ermittlung von Kunden, deren Bonuseinheiten zu einem bestimmten Zeitpunkt verfallen, bei Ausweisung der verfallenden Bonuseinheiten zu diesem Zeitpunkt.
- Ergebnisverarbeitung: Kategorie Bonuskonten: Bonuskonten bearbeiten Möglichkeit zur Bearbeitung von Bonuskonten für die Ergebnisse einer Kundenabfrage.
 Sie können die Bonuskonten bspw. aufgrund eines bestimmten Ereignisses erhöhen, oder das Bonuskonto zurücksetzen (nie unter 0 Einheiten) oder auf einen bestimmten (Anfangs-)Wert setzen.



• Ergebnisverarbeitung: Kategorie **Eigenschaften**: **Chargendokumentation** - Möglichkeit, die automatische Abfrage der Chargendokumentation zu veranlassen.

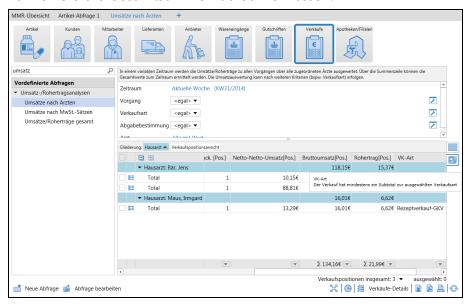
Damit wird bei den ausgewählten Kunden in den Kontaktdaten auf der Seite Spezifische Daten die Option **Chargendokumentation für Arzneimittel** aktiviert.





• Ergebniskategorie Verkäufe

- Abfrage unter **Verkaufsstatistik**: **Gutscheine** Liefert alle Verkäufe von Gutscheinen. Negative Umsätze entsprechen Gutscheineinlösungen, positive Umsätze entsprechen Gutscheinverkäufen.
- Feld unter **Subtotalinformationen Basisdaten**: **Arzt** Ermöglicht die Auswahl bestimmter Ärzte für eine Abfrage.
- Abfrage unter Umsatz-/Rohertragsanalysen: Umsätze nach Ärzten Bestimmt für einen variablen Zeitraum die Umsätze/Roherträge für alle den Verkäufen zugeordneten Ärzte. Das Ergebnis ist nach Ärzten gruppiert. Über die Summenfunktion können Sie die Gesamtsummen berechnen lassen.



• Ergebniskategorie Apotheken/Filialen

- Abfrage unter **Bestandsbewertung**: **Bestandsbewertung-Übersicht** Ermittelt für alle Filialapotheken die aktuelle Bestandsbewertungsübersicht.
- Abfrage unter Bestandsbewertung: Bestandsbewertung-Abverkäufe (Brutto-Umsatz) - Ermittelt für alle Filialapotheken den Bruttoumsatz auf Basis des zum Zeitpunkt des Verkaufes gültigen VKs in den letzten 36 Monaten.
- Abfrage unter MMR Verkaufen Analysen: Warenkorbanalyse nach Arzt Ermittelt die Summe aller Packungen, Positionen, Kunden, den Bruttoumsatz, Rohertrag usw., gegliedert nach verschreibendem Arzt. Auf dieser Basis können die Warenkörbe optimiert werden.
- Weitere Filtermöglichkeit von Verkaufskennzahlen nach Verkaufspositionen: Arzt -Ermöglicht, nur die Daten von Verkaufspositionen für ausgewählte Ärzte anzuzeigen.



9.2 Ändern von interaktiven Aufgaben für Notes

Modul: Reports

Anwendungsfall: Ändern von interaktiven Aufgaben für Notes

Neu/geändert:

Die Regeln zum Bearbeiten von interaktiven Aufgaben für **Notes** haben sich nicht geändert. Aufgrund von Nachfragen möchten wir jedoch noch einmal auf die spezifischen Details eingehen, die Sie beim Ändern von bereits angelegten interaktiven Aufgaben beachten sollten.

Mit **Abfrage bearbeiten** können Sie eine bereits erstellte Abfrage mit interaktiver Aufgabe in **Reports** bearbeiten, und mit **Bearbeitung beenden** speichern Sie die vor-

genommenen Änderungen.

Folgende Änderungen werden übernommen:

- Änderung der Sortierung von Ergebnisspalten (z.B. kleinster Wert oben)
- Ergebnisspalten verschieben, hinzufügen, löschen
- Bedingungen hinzufügen, löschen, Wert ändern (Bedingungen einer Abfrage sind alle Abfragedefinitionen. Sie werden im Anzeigemodus nicht angezeigt und können dort auch nicht verändert werden, wenn sie nicht als Variablen definiert werden.)
 Voraussetzung ist, dass die Bedingung nicht als Variable definiert wird.

Nicht gespeicherte Änderungen in **Reports** und Änderungen beim Aufrufen der Abfrage aus **Notes** werden nicht gespeichert! Sie stehen beim erneuten Aufrufen der Abfrage nicht mehr zur Verfügung.

Die **Variablen** der Abfrage, welche als interaktive Aufgabe angelegt wurde, werden in IXOS beim Anlegen der interaktiven Aufgabe **unveränderbar** gespeichert. Die 'Variablen einer Abfrage' sind die flexiblen Abfragekriterien, welche im Anzeigemodus temporär verändert werden können.

Variablen einer interaktiven Aufgabe können Sie nicht mehr ändern! Verwenden Sie deshalb beim Anlegen einer Abfrage mit Serienfunktion bspw. immer relative Zeiträume (z.B. 'die letzten 3 Monate').

(Genau genommen können Sie die Variablen in **Reports** ändern, wenn Sie die Lizenz und ggf. die Berechtigung zum Bearbeiten von Abfragen haben, aber die Änderung wird nicht in die interaktive Aufgabe in **Notes** übernommen.)

9.3 Mehrere eigene Abfragen gleichzeitig importieren

Modul: Reports

Anwendungsfall: Importieren mehrerer eigener Abfragen gleichzeitig

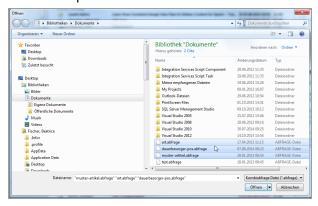
Neu/geändert:

Abfragen können Sie wie bisher mit dem Kontext-Menü-Eintrag **Importieren** von einem Verzeichnis auf Ihrem Rechner zur Nutzung im Modul **Reports** importieren. Dies ist insbesondere im Umfeld eines Filialverbundes sinnvoll.



Um nicht jede Abfrage einzeln importieren zu müssen, können Sie über eine Mehrfachselektion (mit gehaltener Umschalt- oder Strg-Taste) im Auswahldialog zum Import auch mehrere Abfragen gleichzeitig selektieren.

Beim gleichzeitigen Importieren mehrerer Abfragen wird keine Speicherabfrage angezeigt. Die Abfragen werden unter der für sie hinterlegten Kategorie mit ihrem bestehenden Namen importiert.



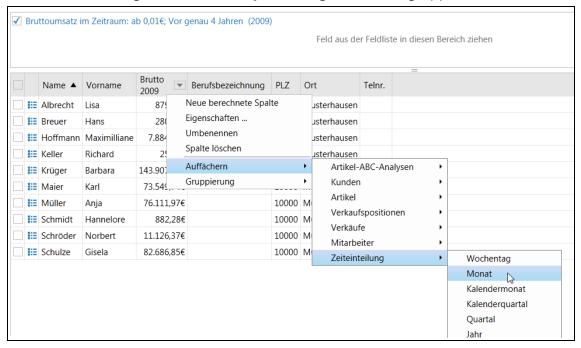
9.4 Gliedern nach Kalenderquartalen

Modul: Reports

Anwendungsfall: Gliedern von Abfragen nach Kalenderquartalen

Neu/geändert:

Zeitraumabhängige Ergebnisspalten einer selbst erstellten Abfrage können Sie nach **Quartalen** und neuerdings nach **Kalenderquartalen** gliedern, d.h. gruppieren oder auffächern.



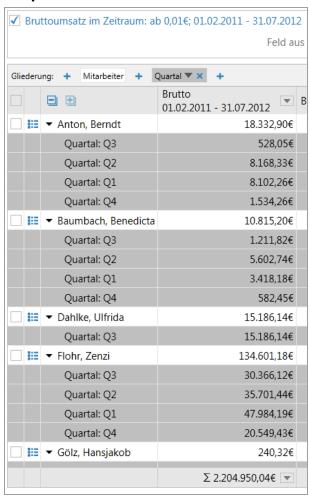
Kurz zur Unterscheidung: Bisher war es bereits möglich, nach **Quartalen** zu gliedern, wobei für jedes Quartal Q1, Q2, Q3 und Q4 die Summe der Ergebnisse aller enthaltenen Quartale gebildet wird, wenn der Betrachtungszeitraum über mehrere Jahre oder mindestens über ein Jahr hinausgeht, z.B. Wert (Q1)=Wert (Q1 2013)+Wert (Q1 2014).



Beispiel: Der Betrachtungszeitraum geht von Feb 2011 bis Juli 2012. Dann sind die Quartale:

- Quartal: Q3 [enthält Q3 von 2011 plus Q3 von 2012]
- Quartal: Q2 [enthält Q2 von 2011 plus Q2 von 2012]
- Quartal: Q1 [enthält Q1 von 2011 plus Q1 von 2012]
- Quartal: Q4 [enthält nur Q4 von 2011]

Beispiel:



Beispiel: Auffächerung nach 'Quartal' von Feb 2011 bis Juli 2012

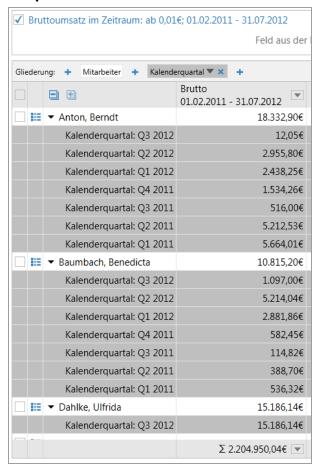
Neu ist nun, dass Sie nach **Kalenderquartalen** gliedern können, d.h. es wird jedes im Betrachtungszeitraum enthaltene Kalenderquartal einzeln angezeigt.

Beispiel: Der Betrachtungszeitraum geht von Feb 2011 bis Juli 2012. Dann sind die Kalenderquartale:

- Kalenderquartal: Q3 2012 [enthält die Summe von Juli 2012]
- Kalenderquartal: Q2 2012 [enthält die Summe von April 2012, Mai 2012, Juni 2012]
- Kalenderquartal: Q1 2012 [enthält die Summe von Jan. 2012, Feb. 2012, März 2012]
- Kalenderquartal: Q4 2011 [enthält die Summe von Okt 2011, Nov 2011, Dez 2011]
- Kalenderquartal: Q3 2011 [enthält die Summe von Juli 2011, Aug 2011, Sep 2011]
- Kalenderquartal: Q2 2011 [enthält die Summe von April 2012, Mai 2012, Juni 2012]
- Kalenderquartal: Q1 2011 [enthält die Summe von Feb 2011, März 2011]



Beispiel:



Beispiel: Auffächerung nach 'Kalenderquartal' von Feb 2011 bis Juli 2012



10 Reports Live - Der Web-Zugang zu Reports in allen Filialapotheken

Modul: Reports Live

Anwendungsfall: Modul 'Reports' von angeschlossener Filialapotheke einsehen

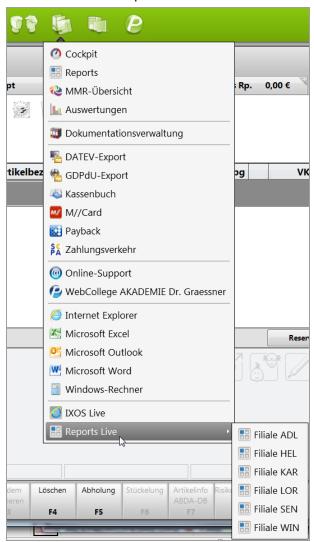
Neu/geändert:

Unter der Bezeichnung **Reports Live** können Sie aus einer Filialapotheke direkt per Untermenü die Module **Reports** für alle angeschlossenen Filialapotheken öffnen. Dies ist nur aus der IXOS-Menüleiste - nicht aus dem IXOS-Desktop - möglich.

Reports-Live wird als **kostenpflichtiges Zusatzmodul** mit der Lizenz **Reports Profi** bzw. **MMR Standard/MMR Profi** angeboten. Wenden Sie sich bei Interesse an Ihre **PHARMATECHNIK**-Hotline.

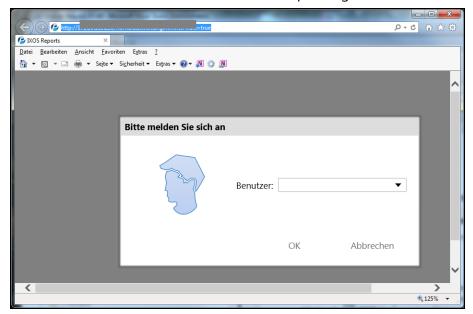
Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Menü Büro den Eintrag Reports-Live sowie die gewünschte Filiale aus dem entsprechenden Untermenü, z.B. Filiale ADL.





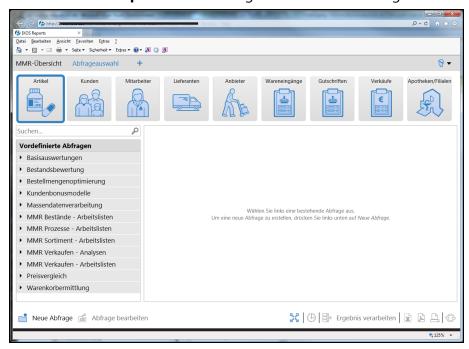
Das Anmeldefenster wird im Internet Explorer geöffnet.



2. Wählen Sie den für Sie legitimierten Benutzernamen aus der anderen Apotheke aus der Liste aus und bestätigen Sie mit **OK**.

Wenn Sie das Konzept zum Schutz bestimmter Funktionen verwenden, so müssen Sie außerdem das Kennwort des Benutzers eingeben. Die Benutzerrechte werden geprüft, so dass ein unerlaubter Zugriff nicht möglich ist.

Das Modul **Reports** von der ausgewählten Filiale wird geöffnet.



3. Nun können Sie mit dem Modul arbeiten wie gewohnt.



11 Auswertungen

11.1 Preisänderungsdienst: Möglichkeit zur Einschränkung der gedruckten Positionen

Modul: Auswertungen > Preisänderungsdienst **Anwendungsfall:** Ergebnisse bearbeiten

Neu/geändert:

Falls Sie in der Ergebnisliste der AV/Z/RR-Artikel, der Artikel mit Festbetragsänderungen und gelöschten Artikel mindestens ein Ergebnis markiert haben, so können Sie beim Ausdrucken mit der Funktion **Drucken - F9** entscheiden, ob Sie nur die markierten Ergebnisse oder die gesamte Liste ausdrucken möchten.



Ebenso verhält es sich mit den Ergebnissen der Preisänderungsliste.



Wenn Sie in der Ergebnisliste keinen Eintrag oder alle Einträge markiert hatten, wird die Auswahl nicht angeboten bzw. bei der Preisänderungsliste ist sie nicht eingabefähig.



12 Warenkorbermittlung

12.1 Warenkorbermittlung berechtigungsgeschützt

Modul: Arbeitsplatzschutz, Kontakte, Warenkorbermittlung

Anwendungsfall: Anlegen und Bearbeiten eines Warenkorbermittlungsmodells mit Vergabe einer Berechtigung schützen

Neu/geändert:

Wenn Sie in Ihrer Apotheke das Berechtigungskonzept zum Schutz bestimmter Funktionen umgesetzt haben, dann können Sie das Anlegen und Bearbeiten eines Warenkorbermittlungsmodells schützen.

Nutzen Sie dazu das Recht **Warenlogistik: Warenkorbermittlung starten und bearbeiten**.

Es wurde auch eine gleichnamige Rolle definiert, welche dieses eine Recht innehat. Dieses Recht wurde den Berechtigungsrollen Leiter und Konfigurationsverantwortlicher zugewiesen.

12.2 Kundenselektion ermöglicht verschiedene Regeln der Warenkorbermittlung für Nachlieferartikel

Modul: Warenkorbermittlung

Anwendungsfall: Einstellungen für die Warenkorbermittlung vornehmen

Neu/geändert:

Die Warenkorbermittlung wurde um die Möglichkeit erweitert, für Nachlieferartikel verschiedene Regeln auf Basis von Kundenselektionen kombiniert mit Warenkorbregeln zu erstellen. Die Kundenselektion kann über eine Report-Abfrage oder über die Auswahl einzelner Kunden erfolgen. Die Regeln können auf mehreren Zeilen mit dem Button eingefügt und gestaltet werden.

Bei Bestellung eines Artikels werden die Regeln jeweils von oben nach unten abgearbeitet, sofern der Artikel in der Artikelselektion auf der Seite Grunddaten enthalten ist. Die von *PHARMATECHNIK* vorgegebene Basisregel über Alle Artikel kann nicht gelöscht, aber in der Warenkorb-Regel und den weiteren Einstellungen angepasst werden.

Die Spätauftragseinstellungen wurden von der Seite **Einstellungen** separiert, wie im nächsten Kapitel beschrieben wird.

lungen						<u> </u>
instellungen						
lachlieferungen			4			
Kundenselektion	Regel	Lieferant	Online Sp	ät F. Lieferant		
Alle Kunden	nächste Lieferung					
agerartikel						
		Lieferant		Online		
agerartikel Regel optimaler Lieferant		Lieferant		Online 🗸		
Regel		Lieferant				
Regel		Lieferant				
Regel		Lieferant				
Regel optimaler Lieferant	re Artikel	Lieferant				
Regel optimaler Lieferant uch für	re Artikel	Lieferant				
Regel optimaler Lieferant uch für	re Artikel	Lieferant				
Regel optimaler Lieferant uch für	re Artikel	Lieferant				
Regel optimaler Lieferant uch für	re Artikel	Lieferant				
Regel optimaler Lieferant uch für	re Artikel	Lieferant		×	Way	
Regel optimaler Lieferant uch für	re Artikel	Lieferant			Weiter F12	Abbrechen



Mit der Möglichkeit zur **Kundenselektion** als Unterscheidungskriterium bei der Behandlung von **Nachlieferungen** können Sie zeitkritische von nicht zeitkritischen Nachlieferungen trennen. Als zeitkritisch wären bspw. Nachlieferungen für alle Kunden in der Offizin zu betrachten, welche ihr Medikament so schnell wie möglich bekommen möchten. Als nicht zeitkritisch wären bspw. Heimbewohner zu betrachten, für welche rechtzeitig vor dem Verbrauch eines Medikaments nachbestellt wird.

Folgende Szenarien sind denkbar:

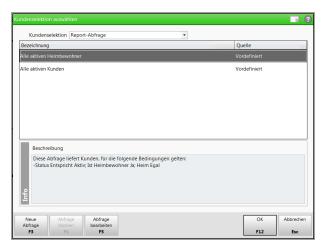
- Zeitkritisch: Bestellung für Alle Kunden (unterste Zeile) mit der Regel nächster Warenkorb.
- Zeitunkritisch: Bestellung für Heimkunden eine speziellen Heims oder bestimmte Ärzte mit der Regel optimaler Lieferant im Spätaufrag.
- Zeitunkritisch: Bestellung für **Heimkunden eine speziellen Heims** mit der Regel **bestimmter Lieferant**, wobei dieser ein tatsächlicher Lieferant sein kann oder auch ein von Ihnen angelegter 'Heimlieferant' zur Sammlung der Aufträge für dieses Heim.

Im folgenden Beispiel soll der oben aufgeführte letzte Fall mit Anlage eines 'Heimlieferanten' genauer beschrieben werden. Gehen Sie wie folgt vor:

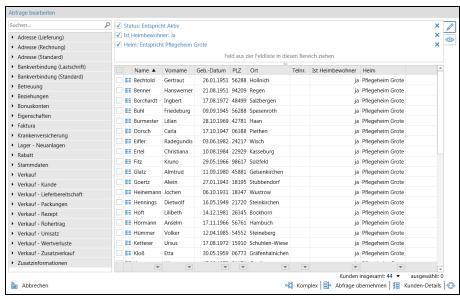
- Öffnen Sie das Modul Warenkorbermittlung und wählen Sie Neu F3.
 Das Fenster Grunddaten öffnet sich.
- 2. Tragen Sie die Beschreibungund die Priorität ein.
- 3. Wenn das Modell in Zukunft das Standard-Modell sein soll, aktivieren ✓ Sie die Checkbox **Standard**.
- 4. Öffnen Sie unter Artikelselektion die **Reportabfrage** mit Klick auf den Browsebutton und wählen Sie **Alle Artikel** aus.
- 5. Aktivieren Sie ggf. Artikeleinschränkungen.
- 6. Wählen Sie Weiter F12.Das Fenster Einstellungen öffnet sich.
- 7. Fügen Sie ggf. unter **Nachlieferungen** mit dem 📑 Button eine neue Zeile ein.
- 8. Wählen Sie am rechten der Spalte **Kundenselektion** den Browse-Button.

 Das Fenster **Kundenselektion auswählen** öffnet sich.





- 9. Selektieren Sie die vordefinierte Abfrage **Alle aktiven Heimbewohner** und wählen Sie **Abfrage bearbeiten F5**.
 - Das Fenster **Abfrage Auswahl** öffnet sich. Stellen Sie in der Variable **Heim** das gewünschte Heim ein.



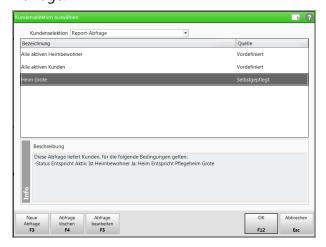
10. Wählen Sie **Abfrage übernehmen**.

Die Speicherabfrage öffnet sich.

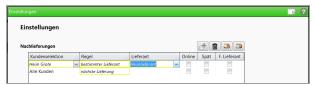


11. Geben Sie eine Bezeichnung für die Abfrage ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Das Fenster **Kundenselektion auswählen** öffnet sich mit Selektion der neuen Abfrage.



- 12. Bestätigen Sie die Übernahme der Abfrage in die Einstellungen mit OK F12.
- 13. Selektieren Sie in der Spalte **Regel** den Eintrag **bestimmter Lieferant**.
- 14. Wählen Sie am rechten der Spalte **Lieferant** den 😬 Browse-Button.
- 15. Legen Sie im Fenster **Lieferantensuche** mit **Neu F3** den Lieferanten 'Heimlieferant' an und stellen bei diesem auf der Seite **Lieferzeiten** bspw. 19:00 ein und aktivieren jeden Wochentag, so dass an jedem Wochentag ein Warenkorb für diesen Lieferanten mit dieser Uhrzeit angelegt wird.
- Übernehmen diesen Lieferanten in die Regel.



- 17. Aktivieren Sie die Checkbox **nur für direkt bestellbare Artikel**.
- 18. Wählen Sie Weiter F12.
 - Das Fenster **Spätauftrag** öffnet sich.
- 19. Belassen Sie diese Einstellungen und wählen Sie abschließend **Fertigstellen F12**. Das Modell wird angelegt.
- 20. Nach dem Aufnehmen der Rezepte und der sonstigen Bestellungen für die Bewohner dieses Heimes füllt sich täglich der Warenkorb für diesen Lieferanten.
- 21. Selektieren Sie in der Warenkorb-Übersicht den Warenkorb **Heimlieferant** und führen Sie mit **Lieferantenwechsel F10** einen Wechsel der Warenkorbpositionen zum gewünschten Lieferanten durch.
- 22. Selektieren Sie den Warenkorb des gewünschten Lieferanten und bestellen Sie diesen mit Auswahl einer eigenen Auftragskennung.
 - Mit MSV3 stellen Sie dies mit der Option mit eigener Auftragskennung senden und Vorgabe der Auftragskennung (z.B. Heim) ein.



Die Lieferung kommt dann in einer gesonderten Wanne mit der Beschriftung 'Heim' an, so dass Sie die Ware nach dem Wareneingang komfortabel an das Heim überstellen können.

Damit können Sie die Bestellungen für ein bestimmtes Heim jederzeit sehr effektiv abwickeln.

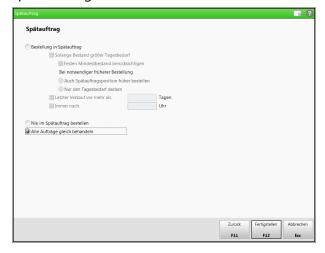
12.3 Warenkorbermittlung: Schnellstmögliche Bestellung bei vorhandenem Tagesbedarf

Modul: Warenkorbermittlung

Anwendungsfall: Einstellungen für die Warenkorbermittlung vornehmen

Neu/geändert:

Auf der Seite **Spätauftrag** können Sie wie bisher einstellen, dass die Bestellung eines **Nachlieferartikels** erst im **Spätauftrag** erfolgen soll, **Solange Bestand größer Tagesbedarf** ist. Nun wird auch bei sehr niedrigem Tagesbedarf, d.h. weniger als eine Packung pro Tag, der betreffende Artikel so schnell wie möglich bestellt und nicht im Spätauftrag belassen. Falls das nicht gewünscht ist, wählen Sie die Einstellung **Letzter Verkauf vor x Tagen** entsprechend größer.





13 Sonstiges

13.1 Weiterer Anbieter unterstützt Lagerwertverlustausgleich

Modul: Auswertungen

Anwendungsfall: Antrag auf Lagerwertverlustausgleich an Anbieter senden

Neu/geändert:

Seit kurzem unterstützt auch die Firma **Glenmark Arzneimittel GmbH** (IDF 9980164) den elektronischen Lagerwertverlustausgleich. Sollten Sie einen entsprechenden Antrag an diesen Anbieter senden wollen, so können Sie dies wie gewohnt entweder manuell aus dem Modul **Auswertungen** im **Preisänderungsdienst** im Reiter **Lagerwertveränderungen** mit Hilfe der Funktion **Senden - F10** auslösen, oder Sie konfigurieren das automatische Senden des Antrags.

Der Vollständigkeit halber in Kürze noch einmal die Liste aller Anbieter, welche den elektronischen Lagerwertverlustausgleich unterstützen:

- Anbieter ALIUD PHARMA GmbH (IDF 3270510)
- Betapharm Arzneimittel GmbH (IDF 3364323)
- Glenmark Arzneimittel GmbH (IDF 9980164)
- Heumann Pharma GmbH & Co. Generica KG (IDF 3001655)
- Hexal AG (IDF 3079284)
- Mylan Dura GmbH (IDF 4304694)
- Sandoz Pharmaceuticals GmbH (IDF 9980000)
- TAD Pharma GmbH (IDF 3044021)
- Winthrop Arzneimittel GmbH (IDF 4301968)

13.2 Bestellmengenoptimierung berechtigungsgeschützt

Modul: Arbeitsplatzschutz, Kontakte, Bestellmengenoptimierung

Anwendungsfall: Anlegen und Bearbeiten eines Bestellmengenoptimierungsmodells mit Vergabe einer Berechtigung schützen

Neu/geändert:

Wenn Sie in Ihrer Apotheke das Berechtigungskonzept zum Schutz bestimmter Funktionen umgesetzt haben, dann können Sie das Anlegen und Bearbeiten eines Bestellmengenoptimierungsmodells schützen.

Nutzen Sie dazu das Recht Warenlogistik: Bestellmengenoptimierung starten und bearbeiten. Es wurde auch eine gleichnamige Rolle definiert, welche dieses eine Recht innehat. Dieses Recht wurde den Berechtigungsrollen Leiter und Konfigurationsverantwortlicher zugewiesen.



13.3 Kunden- und Heimetiketten mit ABDA-Aufbewahrungshinweisen

Modul: Druckformulare

Anwendungsfall: Druckformulare konfigurieren

Neu/geändert:

Der Ausdruck auf Kunden- und Heimetiketten kann dahingehend angepasst werden, dass

auch die ABDA-Aufbewahrungshinweise für den Artikel aufgedruckt werden.

Wenden Sie sich bei Interesse an diesem Aufdruck an Ihre **PHARMATECHNIK**-Hotline.

13.4 Scanner unterstützt auch Codabar-Barcodes

Modul: Kasse, Kontakte

Anwendungsfall: Scannen der Kundenkarte

Neu/geändert:

Mit dem Scanner Magellan 1100i werden nun auch Codabar-Barcodes erkannt. Wenn Sie diese bspw. auf Kundenkarten verwenden oder Arbeiten aus einem Labor mit diesem Code versehen sind, dann können Sie diese nun problemlos einlesen.



14 Unterstützung beim Arbeiten mit IXOS

14.1 Die IXOS Service-Hotline: 08151 / 55 09 295

Als **IXOS**-Anwender erreichen Sie die Service-Hotline unter der Rufnummer **08151 / 55 09 295**. Damit Sie die Rufnummer jederzeit griffbereit haben, wird diese auf dem IXOS Desktop links oben - unter dem Namen Ihrer Apotheke - angezeigt.

14.2 Web-Portal des Online-Supports: www.pharmatechnik.de/online-support

Sie erhalten Hilfestellungen und Informationen, damit Ihr Anliegen schnellstmöglich geklärt werden kann. Sie finden hier die Kontaktdaten der Hotline, Formulare für Supportanfragen, Frequently Asked Questions, die IXOS-Onlinehilfe, Support-Dokumente, den Release-Plan, Informationen zu Produktschulungen sowie ein Bestellformular für Verbrauchsmaterialien. Das Web-Portal des Online-Supports können Sie direkt in IXOS jederzeit über das Icon in der Titelleiste von Hauptfenstern, sowie im Menü Büro über den Eintrag Online-Support erreichen.

14.3 Schnelle Hilfe - einfach das Hilfe-Icon oder 'Alt + F1 - Onlinehilfe' wählen

Die **IXOS** Onlinehilfe liefert Ihnen Beschreibungen und Informationen für alle neuen sowie häufig verwendeten Funktionen.

Wenn Sie sich z.B. beim Arbeiten nicht sicher sind, wie der aktuelle Vorgang weiter bearbeitet werden soll, wählen Sie das Hilfe-Icon am rechten Rand der Navigationsleiste bzw. rechts in der Titelleiste von Fenstern oder **Alt + F1 - Hilfe**.

Die Onlinehilfe öffnet sich in einem neuen Fenster.

Sie erhalten dann automatisch Informationen zur laufenden Anwendung. In den meisten Fällen sind diese kontextsensitiv, d.h. sie beziehen sich direkt auf die Funktion, die Sie gerade verwenden.



Informationen zu den Neuerungen der aktuellen Version abrufen

Sie können sich in der Onlinehilfe schnell über die neuesten Funktionen der aktuellen Version informieren. Rufen Sie zunächst mit **Alt + F1 - Hilfe** die Onlinehilfe auf. Klicken Sie dann im Inhaltsverzeichnis links auf das Buch **Das ist neu**.

Das Hilfethema mit den aktuellen Neuerungen öffnet sich.

Sie haben hier folgende Möglichkeiten:

- Versionsbeschreibung aufrufen.
- Direkt zu den ausführlichen Beschreibungen der wichtigsten Neuerungen springen.
- **Versions-Historie** aufrufen. Hier finden Sie die Neuerungen der letzten Versionen und können direkt auf deren Beschreibungen zugreifen.